



GAZETTE

Amtliches Mitteilungsblatt der Körperschaft und der Stiftung

- Erste Änderung der Fachspezifischen Anlage 6.1 Major Kulturwissenschaften zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor
- Neubekanntmachung der Fachspezifischen Anlage 6.1 Major Kulturwissenschaften zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor

Erste Änderung der fachspezifischen Anlage 6.1 Major Kulturwissenschaften zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor

Aufgrund des § 44 Abs. 1 Satz 2 NHG hat der Fakultätsrat der Fakultät Kulturwissenschaften der Leuphana Universität Lüneburg am 14. April 2021 folgende erste Änderung der Anlage 6.1 Major Kulturwissenschaften vom 11. Februar 2015 (Leuphana Gazette Nr. 24/15 vom 25. Juni 2015) zur Rahmenprüfungsordnung der Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor vom 16. April 2014 (Leuphana Gazette Nr. 18/14 vom 18. Juli 2014), zuletzt geändert am 20. November 2019 (Leuphana Gazette Nr. 22/20 vom 31. März 2020), beschlossen. Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg hat diese Änderung gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5b) NHG in der Sitzung vom 2. Juni 2021 genehmigt.

ABSCHNITT I

Die fachspezifische Anlage 6.1 Major Kulturwissenschaften zur Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor wird wie folgt geändert:

- (1) In Verbindung mit §2 RPO (Qualifikationsziele des Studienprogramms) werden die folgenden Ausführungen hinzugefügt:

Fachbezogene Kompetenzen

Absolvent*innen des Major Kulturwissenschaften können...

- verschiedene Richtungen und Paradigmen der nationalen wie internationalen Ausprägungen der Kulturwissenschaften in ihrer historischen Spezifität und theoretisch-methodologischen wie inhaltlichen Ausrichtung differenzieren und voneinander abgrenzen, was auch die Einsicht in die Theorie- bzw. Paradigmenabhängigkeit von (normativen, ethnologischen, bedeutungstheoretischen und differenzierungstheoretischen) Kulturbegriffen impliziert.
- sich innerhalb des gewählten Vertiefungsfaches auf der Grundlage des erworbenen Orientierungs- und Methodenwissens neue Gegenstände und Theorien kritisch aneignen.
- kulturwissenschaftlich relevante Informationen sammeln, analysieren, bewerten, interpretieren und auf dieser Grundlage in ausgewählten Forschungs- bzw. Praxisprojekten zu eigenständigen wissenschaftlich fundierten Urteilen gelangen.
- die Reichweite und Grenzen disziplinärer bzw. inter- und transdisziplinärer Perspektiven erfassen, überfachliche Bezüge herstellen und sich in andere Perspektiven begeben.
- die ethische wie gesellschaftliche Relevanz kulturwissenschaftlicher Fragestellungen erkennen und unter Rekurs auf einschlägige geistes-, sozial- und/oder kulturwissenschaftliche Theorien und Befunde aktuelle Problemfelder analysieren sowie konkurrierende Positionen abwägen, um so zu verantwortungsbewusstem Handeln beizutragen.

Personale Kompetenzen (überfachlich)

Absolvent*innen des Major Kulturwissenschaften können...

- in sprachlich adäquater Form und unter Rekurs auf die einschlägigen Fachtermini Positionen differenziert formulieren sowie Positionen kritisch abwägen und argumentativ vertreten.
- sich selbstständig in neue fachliche Themen einarbeiten, die dafür notwendigen Prozessschritte definieren, reflektieren sowie stringent und zielorientiert verfolgen.
- im Team Projekte sinnvoll strukturieren, im arbeitsteiligen Prozess Aufgaben übernehmen, effizient und weitsichtig bearbeiten sowie die Meinungsbildungs- und Austauschprozesse im Team verantwortungsvoll moderieren und mit dem nötigen Einfühlungsvermögen realisieren.
- unterschiedliche Sichtweisen und Interessen anderer Beteiligter reflektieren und nach vergleichender Betrachtung berücksichtigen.
- ihr berufliches Handeln in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen kritisch reflektieren.

- (2) In der Modulübersicht Major Kulturwissenschaften wird der Titel des Moduls „Kulturgeschichte“ umbenannt in „Kulturgeschichte des Wissens“.
- (3) Unterhalb der Modulübersicht in den Erläuterungen zum Studienverlauf werden folgende Änderungen vorgenommen:
- a. Das Vertiefungsfach (1) „Kulturorganisation und –kommunikation“ wird umbenannt in „Kulturorganisation und Gesellschaft“.
 - b. Das Vertiefungsfach (2) „Kulturtheorie und Kulturanalyse“ wird umbenannt in „Kultur- und Sozialtheorie“.
 - c. Das Vertiefungsfach (5) „Medien und Kulturtechnik“ wird umbenannt in „Medienkulturwissenschaft“.
 - d. Der Absatz: *„Ergänzende Wahlmodule können in den Bereichen Geschichte und Tourismus belegt werden, die nicht als eigenständige Vertiefungsfächer wählbar sind.“* wird ersetzt durch den Absatz: *„Ergänzende Wahlmodule können im Bereich Wissensgeschichte belegt werden, der nicht als eigenständiges Vertiefungsfach wählbar ist.“*
 - e. Der Absatz: *„Bis zu 60 zusätzliche CP können aus dem gesamten Fächerkanon des Leuphana Colleges im Rahmen des Studiums erworben werden (weitere Wahlleistungen gemäß § 3 Abs. 2, Satz 3 RPO). Diese Credit Points sind nicht Teil der Bonus-/Malus-Punkte-Regelung (§ 13 RPO). Die Studierenden müssen bei der Anmeldung angeben, dass das entsprechende Modul als weitere Wahlleistung angerechnet werden soll.“* wird ersetzt durch den Absatz: *„Bis zu 60 zusätzliche CP können aus dem gesamten Fächerkanon des Leuphana College im Rahmen des Studiums erworben werden (weitere Wahlleistungen gemäß § 3 Abs. 8). Die Studierenden müssen bei der Anmeldung angeben, dass das entsprechende Modul als weitere Wahlleistung angerechnet werden soll. Ein Anspruch auf die Belegung von freiwilligen Zusatzleistungen und das Ablegen der entsprechenden Prüfungen besteht nicht.“*

- (4) Die näheren Bestimmungen „zu § 4 Akademische Grade“ gelten fortan als nähere Bestimmungen „zu § 5 Akademische Grade“.
- (5) Die näheren Bestimmungen „zu § 13 Abs. 5 Wiederholung von Prüfungsleistungen“ gelten fortan als nähere Bestimmungen „zu § 13 Abs. 4 Wiederholung von Prüfungsleistungen“. Außerdem werden folgende Änderungen vorgenommen:
- a. Es wird die Regelung hinzugefügt: „Die Wiederholung eines Moduls setzt die erfolgreich abgeschlossene Belegung im Major voraus, d. h. das Modul kann nicht parallel doppelt belegt werden.“
 - b. In der Liste der Module mit Wiederholungsmöglichkeit gem. § 13 Abs. 4 RPO werden folgende Änderungen vorgenommen:
 - i. Das Modul „Literaturen, Theorien, Diskurse“ (Ma-Kuwi-41) wird umbenannt in „Literaturen und Theorien“ (Ma-Kuwi-41).
 - ii. Das Modul „Gesellschaft und Kultur im Wandel“ (Ma-Kuwi-58) wird umbenannt in „Geschichte der Gegenwart“ (Ma-Kuwi-58).
 - iii. Das Modul „Perspektiven der Kulturgeschichte“ (Ma-Kuwi-59) wird umbenannt in „Geschichte schreiben“ (Ma-Kuwi-59).
 - iv. Das Modul „Medientheorie“ (Ma-Kuwi-68) wird ersetzt durch das Modul „Medientheorie“ (Ma-Kuwi-86)
 - v. Die Module „Praxis der Kulturorganisation“ (Ma-Kuwi-16), „Gegenwärtige Herausforderungen der Kulturorganisation“ (Ma-Kuwi-72), „Philosophische und Soziologische Gegenwartsdiagnosen“ (Ma-Kuwi-28), „Vertiefung in die Kultur- und Sozialtheorie“ (Ma-Kuwi-73), „Projektmodul Kunstraum“ (Ma-Kuwi-39), „Kunsttheorie, Kunstkritik und Ästhetik“ (Ma-Kuwi-79) sowie „Mediengeschichte“ (Ma-Kuwi-80) werden neu hinzugefügt.
 - vi. Die Module „Studium spezieller Kultursparten“ (Ma-Kuwi-17), „Kunst- und Kulturphilosophie“ (Ma-Kuwi-29), „Interkulturalität und postkoloniale Theorie“ (Ma-Kuwi-31), „Moderne und zeitgenössische Kunst“ (Ma-Kuwi-67) sowie „Kunst und visuelle Kultur“ (Ma-Kuwi-37) werden gestrichen.
- (6) In der Modultabelle *Kulturwissenschaftlicher Kernbereich* werden folgende Änderungen vorgenommen:
- a. Modul „Kulturgeschichte“:
 - i. Der Titel des Moduls „Kulturgeschichte“ wird umbenannt in „Kulturgeschichte des Wissens“.
 - ii. In der Inhaltsspalte wird der bisherige Text neu gefasst: *„Einführung in die Grundlagen der neueren Kulturgeschichte des Wissens. In der Vorlesung werden sowohl die ganze Breite des Wissensbegriffs in theoretischer Hinsicht thematisiert als auch anhand konkreter Gegenstände und Konstellationen die Möglichkeiten einer an der Vielfalt unterschiedlicher Wissensformen orientierten Kulturgeschichtsschreibung vorgestellt.“*

b. Modul „Paradigmen der Kulturwissenschaften 2“:

- i. Der bisherige Text der Inhaltsspalte wird angepasst zu: *„Einsicht in die Produktivität, Perspektivität und Reichweite von inter- und transdisziplinärer Forschung. Im Zentrum des Moduls stehen ausgewählte Themen, aktuelle Problemstellungen, Diskussionen oder Theorien bzw. Paradigmen der Kulturwissenschaften, zu denen im Rahmen einer Vorlesung verschiedene Wissenschaftsdisziplinen bzw. Fächer ihre Zugänge vorstellen. Diese jeweiligen Zugänge werden im Rahmen eines Seminars vertieft.“*
- ii. Die Veranstaltungsform wird von „Ringvorlesung“ in „Vorlesung“ geändert.

(7) In der „Modultabelle Vertiefungsfach Kulturorganisation und –kommunikation“ werden folgende Änderungen vorgenommen:

- a. Die Tabelle wird umbenannt in „Modultabelle Vertiefungsfach Kulturorganisation und Gesellschaft“.
- b. Modul „Kulturmarketing“ (Ma-Kuwi-14):
 - i. Der Titel des Moduls „Kulturmarketing“ wird umbenannt in „Grundlagen des Kulturmanagements“.
 - ii. Der bisherige Text der Inhaltsspalte wird neu gefasst: *„Das Modul vermittelt fachsystematische und theoretische Grundlagen aus wirtschafts- und kulturwissenschaftlichen sowie kulturpolitischen Perspektiven zu den Aufgaben des Kulturmanagements in Kulturinstitutionen. Dabei wird die unvermeidliche Wechselwirkung zwischen der kulturellen und ökonomischen Komponente in Kulturgütern aufgezeigt und analysiert. Zudem wird der klassische Themenkanon des Fachs Kulturmanagement behandelt und diskutiert, u.a. kulturmanageriale Grundlagen, finanzielle Rahmenbedingungen, Marketing und Kommunikation.“*
 - iii. Die Veranstaltungsform wird von „1 Vorlesung (2 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS)“ in „1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Übung (1 SWS)“ geändert.
 - iv. Bei den möglichen Prüfungsleistungen wird die alternative Prüfungsform „1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit“ ergänzt.
- c. Modul „Theorie der Kulturorganisation“ (Ma-Kuwi-15):
 - i. Der Titel des Moduls „Theorie der Kulturorganisation“ wird umbenannt in „Grundlagen der Kulturorganisation“.
 - ii. Der bisherige Text der Inhaltsspalte wird neu gefasst: *„Das Modul reflektiert die soziologische, ökonomische und / oder rechtliche Organisation des Kulturbetriebs. Dabei werden Theorien des Kulturbetriebs sowie deren organisationssoziologischen Grundlagen vorgestellt sowie ökonomische und soziologische Arbeiten zur Kulturproduktion und -konsumtion zwischen Markt-, Staats- und zivilgesellschaftlicher Orientierung diskutiert. Zudem werden die Wechselwirkungen zwischen Kultur und Organisationsumfeld, auch inter- und transdisziplinär, u.a. aus Perspektiven der Kulturbetriebslehre, der Feldtheorie, der Systemtheorie, der Cultural Studies, der Institutionentheorie und mikrointeraktionistischen Theorien betrachtet.“*
 - iii. Die Veranstaltungsform wird von „1 Vorlesung (2 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS)“ in „1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Übung (1 SWS)“ geändert.

- d. Modul „Praxis des Kulturbetriebs“ (Ma-Kuwi-16):
- i. Der Titel des Moduls „Praxis des Kulturbetriebs“ wird umbenannt in „Praxis der Kulturorganisation“.
 - ii. Der bisherige Text der Inhaltsspalte wird neu gefasst: *„Das Modul erschließt zeitgenössisches Wissen zur konkreten Kulturvermittlung als intermediäre Instanz zwischen Kulturproduktion und Kulturrezeption, unter Heranziehung kultur- und kunstsoziologischer, rechts-, kommunikations- und/oder wirtschaftswissenschaftlicher Erkenntnisse. Hierbei werden insbesondere Wechselwirkungen zwischen Kulturnachfrage, Kulturvermittlung und Kulturangebot behandelt sowie Faktoren ihrer Strukturen, Entwicklungen und Bedeutungen diskutiert. Besondere Berücksichtigung erhalten dabei die Anwendungen dieser Vermittlung bzw. Kommunikation kultureller Angebote zwischen Konsumenten*innen, Beschäftigten und Produzenten*innen.“*
 - iii. Die Veranstaltungsform wird von „1 Vorlesung (2 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS)“ in „1 Seminar (2 SWS)“ geändert.
 - iv. Bei den möglichen Prüfungsleistungen wird die bisherige alternative Prüfungsform „Klausur (90 Minuten)“ gestrichen und durch „1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit“ ersetzt.
- e. Modul „Projektmodul Kulturorganisation und –kommunikation“ (Ma-Kuwi-18):
- i. Der Titel des Moduls „Projektmodul Kulturorganisation und –kommunikation“ wird umbenannt in „Projektmodul Kulturorganisation und Gesellschaft“.
 - ii. Der bisherige Text der Inhaltsspalte wird neu gefasst: *„Das Modul zielt mit projektorientierten Lehrangeboten zu einem ausgewählten Thema der Vertiefung auf die konkrete Vorbereitung der Studierenden auf die Bachelorarbeit in Form eines vertieften Einübens empirisch orientierter Forschung, verstanden als Einheit aus Fragestellung, Theorie und Forschungsmethoden ab. Der Fokus liegt auf der Identifizierung und Bearbeitung spezifischer Forschungsthemen in den Bereichen von Kulturmanagement, Kulturorganisation, Kultur und Stadt sowie spezifischen Kultursparten (Produktion wie Rezeption).“*
 - iii. In der Spalte Veranstaltungsform wird die Anzahl der SWS von „1 Projektseminar (2 SWS)“ auf „1 Projektseminar (3 SWS)“ erhöht.
 - iv. Bei den möglichen Prüfungsleistungen wird die bisherige alternative Prüfungsform „1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit“ gestrichen und durch „1 Praktische Leistung“ ersetzt.
 - v. In der Spalte Kommentar wird die Angabe hinzugefügt: „Grundlagen in den Bereichen Theorien der Kulturorganisation und Kulturmanagement werden vorausgesetzt bzw. die vorherige Belegung der entsprechenden Module dringend empfohlen.“
- f. Das Modul „Studium spezieller Kultursparten“ (Ma-Kuwi-17) wird gestrichen.

g. Das Modul „Kultur, Ökonomie und Gesellschaft“ (Ma-Kuwi-71) wird neu hinzugefügt:

<p>Kultur, Ökonomie und Gesellschaft (Ma-Kuwi-71)</p>	<p>Das Modul befasst sich mit der Beziehung von Kultur, Ökonomie und Gesellschaft. Reflektiert werden insbesondere Fragen von Wert, Bewertung und Wertschöpfung; von Finanzierung und Vermarktung; von Arbeit und Unternehmertum; sowie dem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Stellenwert von Kultur und ästhetischer Produktion. Diese Fragen werden, insbesondere nach dem Ansatz der Kulturökonomie („cultural economy“) im weitesten Sinne, als kulturell und gesellschaftlich verhandelbar und verhandelbar verstanden und diskutiert. Das Modul kann auch einen Blick auf alternative Kulturökonomien werfen, zum Beispiel mit Verweis auf Diskussionen zur kulturellen Allmende („cultural commons“).</p>	<p>1 Seminar (2 SWS)</p>	<p>1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit</p>	<p>5</p>	
--	--	--------------------------	---	----------	--

h. Das Modul „Gegenwärtige Herausforderungen der Kulturorganisation“ (Ma-Kuwi-72) wird neu hinzugefügt:

<p>Gegenwärtige Herausforderungen der Kulturorganisation (Ma-Kuwi-72)</p>	<p>Das Modul reflektiert kulturorganisatorische Fragestellungen in aktuellen kulturellen, gesellschaftlichen und kulturpolitischen Herausforderungen sowie (Zukunfts-)Fragen. Es betrachtet exemplarisch Themen um Interkulturalität, Globalisierung, Kulturen der Nachhaltigkeit, Kultur in Krisenzeiten sowie aktuelle kulturpolitische Fragen mit Bezug zu kulturorganisatorischen Ansätzen bzw. einzelnen kulturellen Sparten.</p>	<p>1 Seminar (2 SWS)</p>	<p>1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit</p>	<p>5</p>	
--	--	--------------------------	---	----------	--

- i. Das Modul „Kultur und Stadt“ (Ma-Kuwi-32) wird aus der Modultabelle „Vertiefungsfach Kulturtheorie und Kulturanalyse“ in die Modultabelle „Vertiefung Kulturorganisation und -kommunikation“ bzw. in die Modultabelle „Vertiefung Kulturorganisation und Gesellschaft“ verschoben.
 - i. Der bisherige Text der Inhaltsspalte wird neu gefasst: *„Das Modul dient der Erarbeitung von Einsichten in den Stellenwert von kulturellen Institutionen und Praktiken (Akteure, Szenen, Veranstaltungen, Einrichtungen, Interventionen) für städtische Strukturen und stadträumliche Entwicklungen. Aktuelle kultur- und sozialwissenschaftliche Theorien zur Raumkonstruktion werden anhand der Entwicklung zeitgenössischer postindustrieller Städte erläutert und gedeutet.“*
 - ii. In der Spalte Veranstaltungsform wird die Angabe „1 Seminar (2 SWS) oder 1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Seminar (1 SWS)“ ersetzt durch die Angabe „1 Seminar (2 SWS)“.
 - iii. Bei den möglichen Prüfungsleistungen wird die bisherige alternative Prüfungsform „1 Klausur (90 Minuten)“ gestrichen und durch „1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit“ ersetzt.

(8) In der „Modultabelle Vertiefungsfach Kulturtheorie und Kulturanalyse“ werden folgende Änderungen vorgenommen:

- a. Die Tabelle wird umbenannt in „Modultabelle Vertiefungsfach Kultur- und Sozialtheorie“.
- b. Das Modul „Grundlagen der Kulturtheorie und Kulturanalyse“ (Ma-Kuwi-27) wird gestrichen.
- c. Das Modul „Grundlagen der Kultur- und Sozialtheorie“ (Ma-Kuwi-84) wird neu hinzugefügt:

<p>Grundlagen der Kultur- und Sozialtheorie (Ma-Kuwi-84)</p>	<p>Das Modul führt in kultur- und sozialtheoretische Grundlagen ein. Den Rahmen bilden zwei miteinander verbundene Seminare bzw. ein großes Seminar mit einerseits philosophischen und andererseits soziologischen Anteilen. Behandelt werden etwa neo-kantianische Kulturtheorien (Cassirer, Warburg), die Tradition der radikalen Aufklärung (Spinoza, Althusserianische Schule), (Kritik der) Emanzipation und Geschichtsphilosophie (von Nietzsche über Benjamin), Klassiker der Sozialtheorie (Simmel, Weber), Kapitalismuskritik und (neo-)marxistische Perspektiven (Gramsci, Hall, Negri), die kritische Theorie der Frankfurter Schule, Traditionen des (Post-)Strukturalismus (Saussure, Barthes, Foucault, Deleuze, Bourdieu, Butler) oder des Pragmatismus (Peirce, Dewey).</p>	<p>2 Seminare (jeweils 2 SWS) oder 1 Seminar (4 SWS)</p>	<p>1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit oder 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit</p>	<p>10</p>	
---	---	--	--	-----------	--

d. Das Modul „Vertiefung in die Kultur- und Sozialtheorie“ (Ma-Kuwi-73) wird neu hinzugefügt:

Vertiefung in die Kultur- und Sozialtheorie (Ma-Kuwi-73)	In dem Modul vertiefen und erweitern Studierende exemplarische klassische Bezugspunkte der Kultur- und Sozialtheorie in ihrer Relevanz für aktuelle Diskurse der Kulturwissenschaften. Kultur wird in ihrer Bestimmtheit sowohl durch das Soziale (Positionen, Felder, Normen) als auch als Sinnzusammenhang (Bedeutung und signifizierende Praxis) betrachtet. Historische und gegenwärtige kulturelle Transformationsprozesse dienen als Reflexionsgegenstand für profunde, teils metatheoretische, Auseinandersetzungen mit unterschiedlichen kultur- und sozialtheoretischen Traditionen. Hierzu gehören u.a. Ansätze der Psychoanalyse, des (historischen) Materialismus, der Akteur-Netzwerk-Theorie, Cultural Studies, Cultural Theory und Cultural Science, post- und dekolonialen Theorien, Gender- und Queer Studies sowie nicht-binäre und machtanalytische Perspektiven.	1 Seminar (2 SWS)	1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5	
--	--	-------------------	--	---	--

- e. Modul „Soziologische Zeitdiagnosen“ (Ma-Kuwi-28):
- i. Der Titel des Moduls „Soziologische Zeitdiagnosen“ wird umbenannt in „Philosophische und Soziologische Gegenwartsdiagnosen“.
 - ii. Der bisherige Text der Inhaltsspalte wird neu gefasst: *„Das Modul greift ausgewählte Gegenwartsdiagnosen auf und betrachtet sie mit Blick auf die Art und Weise, wie große gesellschaftliche und kulturelle Umbrüche erzählt (Krise, Katastrophe, Revolution), wie Wandlungs- und Transformationsprozesse (z.B. Globalisierung, Digitalisierung) verstanden, und wie andere kulturelle und gesellschaftliche Zustände imaginiert werden (Utopie, verschiedene Futurismen). Das Modul befasst sich demnach sowohl mit konkreten Gegenwartsdiagnosen als auch mit Theorien der Transformation, der Krisenhaftigkeit der Gegenwart (z.B. mit Blick auf das Anthropozän) sowie der Historizität kultureller und gesellschaftlicher Ordnungen und den Herausforderungen des „kognitiven Mappings“ allgemein.“*
 - iii. In der Spalte Veranstaltungsform wird die Angabe „1 Seminar (2 SWS), 1 Seminar (1 SWS)“ ersetzt durch die Angabe „1 Seminar (2 SWS)“.
 - iv. Bei den möglichen Prüfungsleistungen wird die alternative Prüfungsform „1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit“ ergänzt.
- f. Das Modul „Kunst- und Kulturphilosophie“ (Ma-Kuwi-29) wird gestrichen.
- g. Das Modul „Cultural Studies und Soziologie der Kultur“ (Ma-Kuwi-30) wird gestrichen.
- h. Das Modul „Interkulturalität und postkoloniale Theorie“ (Ma-Kuwi-31) wird gestrichen.
- i. Das Modul „Kultur und Stadt“ (Ma-Kuwi-32) wird verschoben in die Modultabelle „Vertiefung Kulturorganisation und -kommunikation“ bzw. in die Modultabelle „Vertiefung Kulturorganisation und Gesellschaft“.
- j. Das Modul „Theorien und Diskurse der Kreativität“ (Ma-Kuwi-33) wird gestrichen.
- k. Das Modul „Sprache, Kommunikation, Diskurs“ (Ma-Kuwi-65) wird gestrichen.
- l. Modul „Projektmodul Kulturtheorie und Kulturanalyse“ (Ma-Kuwi-34):
- i. Der Titel des Moduls „Projektmodul Kulturtheorie und Kulturanalyse“ wird umbenannt in „Projektmodul Kultur- und Sozialtheorie“.
 - ii. Der bisherige Text der Inhaltsspalte wird neu gefasst: *„Das Modul ist angelegt als projektorientierte Veranstaltung zu einem ausgewählten Thema des Vertiefungsfachs. Studierende erlangen wissenschaftspraktische Kenntnisse kultur- und sozialtheoretischer Forschung. Das Modul dient somit auch der Vorbereitung auf die Bachelorarbeit mittels fachspezifischer Einblicke in kulturwissenschaftliche Arbeitsweisen sowie der Kooperation mit Kulturinstitutionen oder gesellschaftlichen Initiativen. Durch den forschungsbasierten Ansatz erlernen Studierende den praktischen Umgang mit verschiedenen soziologischen und philosophischen Methoden, z.B. der qualitativen Sozialforschung (Ethnographie, Interviews), der künstlerischen Forschung, der Diskursanalyse oder der historischen Analyse bzw. Archivstudien.“*
 - iii. In der Spalte Veranstaltungsform wird die Angabe „1 Seminar (2 SWS), 1 Seminar (1 SWS)“ ersetzt durch die Angabe „1 Seminar (3 SWS)“.

iv. Bei den möglichen Prüfungsleistungen wird die bisherige alternative Prüfungsform „1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit“ gestrichen und durch „1 Praktische Leistung“ ersetzt.

m. Das Modul „Subjektivität und Macht“ (Ma-Kuwi-74) wird neu hinzugefügt:

Subjektivität und Macht (Ma-Kuwi-74)	Das Modul befasst sich mit historischen und gegenwärtigen philosophischen und soziologischen Verständnissen von Subjektivität als zentraler kultureller Dimension. Der Materialität des Körpers kommt hierbei eine ebenso zentrale Rolle zu wie der kulturtheoretischen Befragung von Subjektivierung und Subjektion als produktive Machtverhältnisse. Fragen von kultureller, sozialer oder politischer ‚Identität‘, die im Modul kritisch (zum Beispiel mit Blick auf Intersektionalität, Ableism oder aus Sicht der Gender und Queer Studies) betrachtet werden, verweisen ebenso auf die Relevanz gegenwärtiger Machtanalysen wie deren Bezug auf digitale Kulturen. Das Modul bindet zudem die Dimensionen von Mobilität und Migration ein und greift Ansätze des Posthumanismus und des New Materialism auf. Erst hierdurch lässt sich das Verhältnis von menschlicher (verkörperter) und nicht-menschlicher Subjektivität und Handlungsmacht, auch gegen anthropozentrische Kulturtheorien, konzipieren und reflektieren.	1 Seminar (2 SWS)	1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5	
--	--	-------------------	--	---	--

n. Das Modul „Migration und Dekolonialität“ (Ma-Kuwi-75) wird neu hinzugefügt:

Migration und Dekolonialität (Ma-Kuwi-75)	<p>Im Zentrum des Moduls stehen gegenwärtige Prozesse globalisierter Zirkulation und Migration in ihrem Verhältnis zur Kolonialgeschichte und ihren Auswirkungen. Dekolonialität verweist hierbei auf die Unabgeschlossenheit dieser Prozesse und ermöglicht die Einbindung einer kritischen Befragung eurozentrischer Perspektiven. Formen, Mechanismen und Verständnisse sozialer Positioniertheit werden mit besonderem Blick auf Marginalisierungen, etwa entlang von Kategorien wie Klasse, Gender und Race, analysiert. Das Modul orientiert sich an einer Vielzahl kultur- und sozialtheoretischer Traditionen, zum Beispiel den Cultural Studies (z.B. der Frage von Subkulturen), der kritischen Diskursanalyse oder auch Affekttheorien und greift Forschungsfelder wie die Critical Race, Gender, Black und Queer Studies, aber auch neue Bereiche wie algorithmisierte Klassifizierungen auf.</p>	1 Seminar (2 SWS)	1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5	
---	---	-------------------	--	---	--

o. Das Modul „Kritik und Protest“ (Ma-Kuwi-76) wird neu hinzugefügt:

Kritik und Protest (Ma-Kuwi-76)	Das Modul fokussiert unterschiedliche Formen von Kritik und untersucht die Bedingungen ihrer Entstehung. Es behandelt politische und philosophische Fragen nach der Kritik als Erkenntnistheorie, Kritik des Wissens, philosophische Praxis, oder Bewegung der Entunterwerfung. Ethische und ästhetische Formen von Kritik werden anhand ihrer Repräsentationsweisen (z.B. Kunst oder soziale/kulturelle Formation) untersucht. Das Verhältnis von Gruppe, Staat und Individuum nimmt eine ebenso wichtige Rolle ein wie die medialen und institutionellen Aspekte politischer Prozesse. Die Relevanz neuerer sozialer Bewegungen und Kollektivität in ihrer zum Teil digitalen Verfasstheit stehen im Fokus. Das Modul bindet Felder wie soziale Bewegungsforschung, Kunstkritik und politische Ästhetik, (Umwelt-)Ethik und politische Philosophie ein und fragt nach neuen, teils nicht-westlichen, Wissensformen und sozialen Praktiken sowie ihren Manifestationen.	1 Seminar (2 SWS)	1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5	
---	--	-------------------	--	---	--

(9) In der „Modultabelle Vertiefungsfach Kunst und visuelle Kultur“ werden folgende Änderungen vorgenommen:

- a. Das Modul „Einführung in die Kunstgeschichte“ (Ma-Kuwi-85) wird gestrichen.
- b. Das Modul „Einführung in die Kunstwissenschaft als Kulturwissenschaft“ (Ma-Kuwi-85) wird neu hinzugefügt:

Einführung in die Kunstwissenschaft als Kulturwissenschaft (Ma-Kuwi-85)	Studierende erwerben Grundkenntnisse über einen problemorientierten Zugang zu Phänomenen der Kunst und der visuellen Kultur - vor allem der Moderne und zeitgenössischen Kunst. Das Modul vermittelt Grundlagen einer kulturwissenschaftlich ausgerichteten Kunstgeschichte. Erzählt wird nicht chronologisch, sondern anhand von Themenfeldern, die die Diskussionen um Kunst seit der Moderne bis heute bestimmen.	1 Vorlesung (2 SWS) <i>und</i> 1 Seminar (2 SWS)	1 Klausur (90 Minuten) <i>oder</i> 1 Mündliche Prüfung	10	
---	--	--	--	----	--

- c. Das Modul „Kunst vor 1900“ (Ma-Kuwi-66) wird gestrichen.
- d. Das Modul „Moderne und zeitgenössische Kunst“ (Ma-Kuwi-67) wird gestrichen.
- e. Modul „Das künstlerische Feld und der Kunstmarkt“ (Ma-Kuwi-36):
- i. Der Titel des Moduls „Das künstlerische Feld und der Kunstmarkt“ wird umbenannt in „Kunst und ihre Institutionen“.
 - ii. Der bisherige Text der Inhaltsspalte wird neu gefasst: *„Vermittelt wird die institutionelle Verfasstheit von Kunst. Studierende erhalten Einsicht in den Zusammenhang zwischen künstlerischen Phänomenen und den institutionellen Mechanismen der Ausbildung, Produktion, Organisation, Vermittlung und Rezeption von Kunst und visueller Kultur. Die Studierenden beschäftigen sich mit sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Zusammenhängen im künstlerischen Feld und dem Zusammenspiel von Akteuren und Institutionen bei der Produktion von Kunst sowie ihrer Bedeutung und ihres Werts.“*
 - iii. In der Spalte Veranstaltungsform wird die Angabe „1 Seminar (2 SWS), 1 Seminar (1 SWS)“ ersetzt durch die Angabe „1 Seminar (2 SWS) *oder* 1 Exkursion (2 SWS)“.
 - iv. Bei den möglichen Prüfungsleistungen wird die bisherige alternative Prüfungsform „1 Klausur (90 Minuten)“ gestrichen und durch „1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit“ ersetzt.
- f. Das Modul „Kunst und visuelle Kultur“ (Ma-Kuwi-37) wird gestrichen.
- g. Das Modul „Kunst und Medien“ (Ma-Kuwi-38) wird gestrichen.
- h. Das Modul „Ästhetische Praktiken und Verfahren“ (Ma-Kuwi-83) wird neu hinzugefügt:

Ästhetische Praktiken und Verfahren (Ma-Kuwi-83)	Die Studierenden untersuchen ästhetische Praktiken und Verfahren von Kunst und visueller Kultur seit der Moderne sowie deren Wechselwirkungen und Spannungsverhältnisse in Theorie und Praxis. Stile, Techniken, Genres, Medienlogiken oder ästhetische Kategorien können ebenso Gegenstand sein wie das Spannungsverhältnis zwischen Kunst als Wertform und visueller Kultur/Nichtkunst als populärkulturelles Phänomen.	1 Seminar (2 SWS) <i>oder</i> 1 Exkursion (2 SWS)	1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5	
--	---	---	--	---	--

- i. Das Modul „Kunst und Zeitgeschichte“ (Ma-Kuwi-77) wird neu hinzugefügt:

Kunst und Zeitgeschichte (Ma-Kuwi-77)	Studierende befassen sich mit der zeithistorischen Situiertheit von Kunst und visueller Kultur. Sie analysieren Zusammenhänge von Kunst und Politik und/oder historischen Ereignissen. Interventionistische Praktiken können dabei ebenso eine Rolle spielen wie Aufarbeitungs- und Erinnerungskulturen. Thematisiert werden Epochenlogiken und Kunstgeschichtsschreibung.	1 Seminar (2 SWS) <i>oder</i> 1 Exkursion (2 SWS)	1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit	5	
---	--	---	--	---	--

j. Das Modul „Transkulturalität“ (Ma-Kuwi-78) wird neu hinzugefügt:

Transkulturalität (Ma-Kuwi-78)	Transkulturelle Verflechtungen von globalen Handelsbeziehungen bis hin zur Dekolonialität stehen im Mittelpunkt dieses Moduls. Studierende erlernen anhand exemplarischer Fälle, auf welche Weise künstlerische Praktiken und Verfahren, Aktanten, Diskurse und Institutionen in transkulturelle Kontaktzonen eingebettet sind.	1 Seminar (2 SWS) oder 1 Exkursion (2 SWS)	1 Mündliche Prüfung <i>oder</i> 1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit	5	
--	---	--	---	---	--

k. Das Modul „Kunsttheorie, Kunstkritik und Ästhetik“ (Ma-Kuwi-79) wird neu hinzugefügt:

Kunsttheorie, Kunstkritik und Ästhetik (Ma-Kuwi-79)	Kunst wird seit ihren Anfängen von theoretischen Modellierungen ihrer Gestalt, ihrer Funktionen und ihrer Wirkweisen begleitet, sei es durch philosophische Ästhetik, durch Kunstkritik, Künstler*innen als kritische Akteure oder Diskurse der Kunst und visuellen Kultur. Studierende erlernen Grundzüge kunsttheoretischer und kunstkritischer Reflexion und Praxis. Sie erhalten Einsicht in das wechselseitige Verhältnis von Theorie und Praxis.	1 Seminar (2 SWS)	1 Mündliche Prüfung <i>oder</i> 1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit	5	
---	--	-------------------	---	---	--

l. Modul „Praxisfeld Kunst“ (Ma-Kuwi-39):

- i. Der Titel des Moduls „Praxisfeld Kunst“ wird umbenannt in „Projektmodul Kunstraum“.
- ii. Der bisherige Text der Inhaltsspalte wird neu gefasst: *„Beteiligung an oder kunstwissenschaftliche Begleitung von künstlerisch-wissenschaftlichen Projekten des Kunstraums der Leuphana Universität in Zusammenarbeit mit Künstler*innen, Kurator*innen oder Kulturproduzent*innen. Das Modul bereitet auf für das Studiengebiet zentrale Berufsfelder der modernen und zeitgenössischen Kunst vor (etwa Kurator*in, Kritiker*in, Kunstpublizist*in).“*
- iii. In der Spalte Veranstaltungsform wird die Angabe „1 Seminar (2 SWS) und 1 Seminar (2 SWS) oder 1 Exkursion (2 SWS)“ ersetzt durch die Angabe „1 Seminar (2 SWS) *oder* 1 Exkursion (2 SWS) *oder* 1 Projekt (2 SWS)“.
- iv. Bei den möglichen Prüfungsleistungen wird die bisherige alternative Prüfungsform „1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit“ gestrichen und durch „1 Mündliche Prüfung“ ersetzt.

- (10) In der „Modultabelle Vertiefungsfach Literarische Kulturen“ werden folgende Änderungen vorgenommen:
- a. Modul „Einführung in die kulturwissenschaftliche Literaturwissenschaft“ (Ma-Kuwi-40):
 - i. Der bisherige Text der Inhaltsspalte wird neu gefasst: *„Einführung in die kulturwissenschaftlich ausgerichtete Literaturwissenschaft. Vermittelt werden Kernkompetenzen der Philologien, z.B. text-analytische, -kritische und hermeneutisch-interpretierende Herangehensweisen sowie das Arbeiten mit interdisziplinär ausgerichteten Querschnittsthemen. Die Studierenden lernen das kulturwissenschaftliche Forschen am Gegenstand der Literatur in Vorlesungen, in Seminargesprächen und in praktischen Übungen kennen.“*
 - ii. In der Spalte Veranstaltungsform wird die Angabe „1 Vorlesung (1 SWS), 2 Seminare (jeweils 2 SWS)“ ersetzt durch die Angabe „1 Vorlesung (1 SWS) und 1 Seminar (1 SWS) und 1 Seminar (2 SWS)“.
 - iii. Bei den möglichen Prüfungsleistungen wird die alternative Prüfungsform „1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit“ ergänzt.
 - b. Modul „Literaturen, Theorien, Diskurse“ (Ma-Kuwi-41):
 - i. Der Titel des Moduls „Literaturen, Theorien, Diskurse“ wird umbenannt in „Literaturen und Theorien“.
 - ii. Die bisherigen Angaben in der Inhaltsspalte werden ergänzt um den „New Historicism“.
 - iii. Bei den möglichen Prüfungsleistungen wird die alternative Prüfungsform „1 Mündliche Prüfung“ ergänzt.
 - c. Modul „Literatur in Geschichte und Gesellschaft“ (Ma-Kuwi-42):
 - i. Der bisherige Text der Inhaltsspalte wird neu gefasst: *„In diesem literaturgeschichtlich ausgerichteten Modul rekonstruieren die Studierenden literarische Kulturen exemplarisch in ihren gesellschaftlichen und historischen Kontexten. Dabei wird ein Schwerpunkt auf das 20. und 21. Jahrhundert gelegt, wobei vereinzelt auch ältere literaturgeschichtliche Epochen, wie die Weimarer Klassik und die Romantik, berücksichtigt werden können.“*
 - ii. In der Spalte Veranstaltungsform wird die Anzahl der SWS von „1 Seminar (3 SWS)“ auf „1 Seminar (2 SWS)“ verringert.
 - iii. Bei den möglichen Prüfungsleistungen wird die alternative Prüfungsform „1 Mündliche Prüfung“ ergänzt.
 - d. Modul „Literarische Grenzüberschreitungen“ (Ma-Kuwi-43):
 - i. In der Inhaltsspalte wird der erste Satz neu formuliert: *„Inter- und transkulturell, interdisziplinär und komparatistisch ausgerichtete Analyse von Grenzüberschreitungen der Literatur.“*
 - ii. Bei den möglichen Prüfungsleistungen wird die alternative Prüfungsform „1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit“ ergänzt.
 - e. Das Modul „Projektseminar Literarische Kulturen“ (Ma-Kuwi-44) wird umbenannt in „Projektmodul Literarische Kulturen“.
- (11) In der „Modultabelle Vertiefungsfach Medien und Kulturtechnik“ werden folgende Änderungen vorgenommen:
- a. Die Tabelle wird umbenannt in „Modultabelle Vertiefungsfach Medienkulturwissenschaft“.

- b. Modul „Einführung Medien und Kulturtechnik“ (Ma-Kuwi-45):
 - i. Der Titel des Moduls „Einführung Medien und Kulturtechnik“ wird umbenannt in „Einführung Medienkulturwissenschaft“.
 - ii. Der bisherige Text der Inhaltsspalte wird neu gefasst: *„Das Modul vermittelt Überblickswissen zur wissenschaftlichen Erforschung von historischen und zeitgenössischen Medienkulturen. Dazu werden die Studierenden mit maßgeblichen Theorien und Gegenstandsfeldern vertraut gemacht. Behandelt werden dabei sowohl exemplarische Situationen historischer Medienumbrüche als auch spezifische Ansätze der Erforschung von Einzelmedien. Einen besonderen Schwerpunkt bildet der Vergleich unterschiedlicher theoretischer Zugangsweisen und ihres jeweiligen Erkenntnisgewinns für die Zusammenhänge von Medien und Kultur.“*
- c. Im Modul „Medienpraxis“ (Ma-Kuwi-46) wird in der Inhaltsspalte der erste Satz neu formuliert: *„Das Modul dient der Aneignung und Reflexion von medienpraktischen und berufsfeldrelevanten Kompetenzen.“*
- d. Das Modul „Medienwissenschaftsforschung“ (Ma-Kuwi-47) wird gestrichen.
- e. Das Modul „Medienkulturen“ (Ma-DM-2) wird gestrichen.
- f. Das Modul „Geschichte und Epistemologie Digitaler Medien“ (Ma-DM-1) wird gestrichen.
- g. Das Modul „Mediengeschichte“ (Ma-Kuwi-80) wird neu hinzugefügt:

<p>Mediengeschichte (Ma-Kuwi-80)</p>	<p>Das Modul macht die Studierenden mit spezifisch mediengeschichtlichen Fragestellungen vertraut. Es leitet anhand von exemplarischen Medienkonstellationen dazu an, Mediengeschichtsschreibung als eine Erkenntnisweise im Spannungsfeld von Medien der Geschichte und Geschichte der Medien zu verstehen. Dabei werden grundlegende Kenntnisse der Mediengeschichte und -entwicklung mit zentralen Fragestellungen nach dem Zusammenhang von Medien und Kultur verknüpft. Zugleich werden elementare Techniken historischen Arbeitens (Recherche, Quellenkritik, Argumentationsformen) vermittelt, durch die Studierende die Fähigkeit erlangen, medienhistorische Fragestellungen eigenständig zu entwickeln und erfolgreich zu bearbeiten.</p>	<p>2 Seminare (je 2 SWS)</p>	<p>1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit</p>	<p>10</p>	
---	---	------------------------------	---	-----------	--

- h. Das Modul „Medientheorie“ (Ma-Kuwi-68) [mit 5 CP] wird gestrichen.

i. Das Modul „Medientheorie“ (Ma-Kuwi-86) [mit 10 CP] wird neu hinzugefügt:

Medientheorie (Ma-Kuwi-86)	Das Modul gibt den Studierenden einen Einblick in die medienwissenschaftliche Theorieanstrengung seit Beginn des 20. Jahrhunderts und bis hinein in die jüngere internationale Theorieentwicklung, wobei die diskutierten Ansätze grundsätzlich auch diskurs-, medien- und technikhistorisch situiert werden. Die Studierenden werden für die vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen Prozessen der Technisierung und Kulturalisierung sensibilisiert, die heutige Lebenswirklichkeiten tiefgreifend prägen und dabei mit verschiedenen Weisen ihrer Problematisierung vertraut gemacht.	2 Seminare (je 2 SWS)	1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit	10	
--------------------------------------	---	-----------------------	---	----	--

j. Das Modul „Medienästhetik“ (Ma-Kuwi-81) wird neu hinzugefügt:

Medienästhetik (Ma-Kuwi-81)	Das Modul vermittelt ein grundlegendes Verständnis dafür, wie Formbildungs- und Wahrnehmungsprozesse, sinnliche Erfahrungen und Empfindungen durch je unterschiedliche Medien organisiert, strukturiert und kulturell wirksam wurden und werden. Dies betrifft sowohl einzelne Medien und Künste (etwa Fotografie, Film, Fernsehen, Games...) in ihrer konkreten (auch technischen) Beschaffenheit als auch übergreifende Fragen nach sich wandelnden Produktions- und Rezeptionsformen in ihren historischen Grundlagen sowie theoretische und methodische Herausforderungen medienästhetischer Forschung.	1 Seminar (2 SWS)	1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit	5	
---------------------------------------	---	-------------------	---	---	--

k. Das Modul „Medientechnik“ (Ma-Kuwi-82) wird neu hinzugefügt:

<p>Medientechnik (Ma-Kuwi-82)</p>	<p>Das Modul dient der Untersuchung zeitgenössischer Medien in Digitalen Kulturen unter besonderer Beachtung ihrer technischen Verfasstheit. Dazu gehören Bewegtbilder auf Streaming- und Filmportalen, Computerspiele, Software, aber auch Infrastrukturen wie Daten, Netze oder Praktiken wie Computersimulationen. Zu den Methoden und Theorien, die in diesem Modul gelehrt werden, gehören Science and Technology Studies (STS), Platform Studies, Game Studies, Infrastructure Studies u.a.</p>	<p>1 Seminar (2 SWS)</p>	<p>1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit</p>	<p>5</p>	
--	---	--------------------------	---	----------	--

i. Modul „Forschungsprojekt Medien und Kulturtechnik“ (Ma-Kuwi-50):

- i. Der Titel des Moduls „Forschungsprojekt Medien und Kulturtechnik“ wird umbenannt in „Projektmodul Medienkulturwissenschaft“.
- ii. Der bisherige Text der Inhaltsspalte wird neu gefasst: *„Entlang eines beispielhaften Forschungsthemas lernen die Studierenden das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten im Bereich Medienkultur. Sie entwickeln ihr Thema sodann in einzeln angeleiteten Arbeitsschritten (Themenfindung, Forschungsbericht, Thesen, Methoden, short und*
- iii. *extended abstract, Gliederung, Zeitplan, Poster) und gemeinsamen Diskussionen zu einem eigenständigen Forschungsprojekt. Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen können in die Vorbereitung der eigenen Abschlussarbeit eingehen.“*
- iv. Bei den möglichen Prüfungsleistungen wird die bisherige alternative Prüfungsform „1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit“ gestrichen.

- (12) In der „Modultabelle Vertiefungsfach Musik und auditive Kultur“ werden folgende Änderungen vorgenommen:
- a. Im Modul „Musiktheorie“ (Ma-Kuwi-52) wird bei den möglichen Prüfungsleistungen die alternative Prüfungsform „1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit“ ergänzt.
 - b. Modul „Musikgeschichte“ (Ma-Kuwi-53):
 - i. Der bisherige Text der Inhaltsspalte wird neu gefasst: *„Die Themengebiete des Moduls umfassen historische Aspekte der Musikwissenschaft; Schwerpunkte liegen sowohl im Bereich der sogenannten Kunstmusik als auch in der populären Musik. Anhand ausgewählter Phänomene der Musikgeschichte entwickeln Studierende ein detailliertes Verständnis der Beschaffenheit und Verwendung von Musik innerhalb einer Gesellschaft im jeweiligen historischen Kontext.“*
 - ii. Bei den möglichen Prüfungsleistungen wird die alternative Prüfungsform „1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit“ ergänzt.
 - c. Modul „Musik und auditive Kultur“ (Ma-Kuwi-54):
 - i. In der Spalte Veranstaltungsform wird die Angabe „1 Seminar (3 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS) und 1 Übung (1 SWS)“ ersetzt durch die Angabe „1 Seminar (2 SWS)“.
 - ii. Bei den möglichen Prüfungsleistungen wird die alternative Prüfungsform „1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit“ ergänzt.
 - d. Im Modul „Musikkulturen“ (Ma-Kuwi-56) wird der Text in der Inhaltsspalte neu gefasst: *„Das Modul thematisiert ausgewählte Aspekte von Musik als soziale und kulturelle Praxis. Die Studierenden erschließen sich spezifische Fragen der ästhetischen, gesellschaftlichen, sozialen, ökonomischen oder politischen Dimensionen von Musik. Dabei finden u.a. Ansätze der Musikethnologie und Musiksoziologie Berücksichtigung.“*
 - e. Im Modul „Musikästhetik“ (Ma-Kuwi-69) wird bei den möglichen Prüfungsleistungen die alternative Prüfungsform „1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit“ ergänzt.
- (13) In der „Modultabelle Vertiefungsfach Stadt- und Kulturraumforschung“ werden folgende Änderungen vorgenommen:
- a. Das Modul „Repräsentationen digitaler Räume“ (Ma-Kuwi-6) wird gestrichen.
 - b. Modul „Einführung in die Kulturraumanalyse“ (Ma-Kuwi-19):
 - i. In der Spalte Veranstaltungsform wird die Angabe „1 Vorlesung (3 SWS) oder 1 Seminar (3 SWS)“ ersetzt durch die Angabe „1 Vorlesung (2 SWS) oder 1 Seminar (2 SWS)“.
 - ii. Bei den möglichen Prüfungsleistungen wird die alternative Prüfungsform „1 Mündliche Prüfung“ ergänzt.
 - c. Modul „Beispiele internationaler Baukultur“ (Ma-Kuwi-9):
 - i. In der Inhaltsspalte wird der letzte Satz neu formuliert: *„Es erfolgt insbesondere eine Einführung in folgende Gestaltprinzipien: städtebauliche Einbindung, Erschließung, Proportionen, Grundriss- und Fassadengestaltung, Licht- und Farbkonzepte sowie Grünanlagen.“*
 - ii. Bei den möglichen Prüfungsleistungen wird die Angabe „1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit“ ersetzt durch die Angabe „1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit oder 1 Mündliche Prüfung“.

- d. Modul „Stadt und Architektur“ (Ma-Kuwi-11):
 - i. In der Inhaltsspalte wird der letzte Satz neu formuliert: „*Gegenstand ist die Auseinandersetzung mit der unterschiedlichen Nutzung des öffentlichen Raumes und mit ungenutzter, leerstehender Bausubstanz, ihrer Revitalisierung und Integration im Kontext.*“
 - ii. In der Spalte Veranstaltungsform wird die Angabe „1 Seminar (3 SWS), 1 Exkursion (3 SWS) oder 1 Seminar (4 SWS), 1 Exkursion (2 SWS)“ ersetzt durch die Angabe „1 Seminar (2 SWS) *und* 1 Exkursion (2 SWS) *oder* 1 Seminar (3 SWS) *und* 1 Exkursion (1 SWS)“.
 - iii. Bei den möglichen Prüfungsleistungen wird die alternative Prüfungsform „1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit“ ergänzt.
 - e. Im Modul „Wirtschaftsgeografische Theorien und regionale Disparitäten“ (Ma-Kuwi-20) wird in der Spalte Veranstaltungsform die Angabe „1 Vorlesung (3 SWS) oder 1 Seminar (3 SWS)“ ersetzt durch die Angabe „1 Vorlesung (2 SWS) *oder* 1 Seminar (2 SWS)“.
 - f. Im Modul „Grundlagen der Physischen Geografie“ (Ma-Kuwi-21) wird in der Spalte Veranstaltungsform die Angabe „1 Vorlesung (2 SWS), 1 Übung (1 SWS)“ ersetzt durch die Angabe „1 Vorlesung (2 SWS)“.
 - g. Das Modul „Stadtgeografie und -planung“ (Ma-Kuwi-22) wird gestrichen.
 - h. Im Modul „Sektorale Kultur- und Wirtschaftsgeografie“ (Ma-Kuwi-23) wird in der Spalte Veranstaltungsform die Anzahl der SWS von „1 Seminar (3 SWS)“ auf „1 Seminar (2 SWS)“ verringert.
 - i. Das Modul „Kultur und Raum“ (Ma-Kuwi-70) wird gestrichen.
 - j. Modul „Forschungs-/ Projektmodul Stadt- und Kulturraumforschung“ (Ma-Kuwi-26):
 - i. Der Titel des Moduls „Forschungs-/ Projektmodul Stadt- und Kulturraumforschung“ wird umbenannt in „Projektmodul Stadt- und Kulturraumforschung“.
 - ii. In der Spalte Veranstaltungsform wird die Angabe „1 Seminar (2 SWS) oder 1 Exkursion (2 SWS)“ ersetzt durch die Angabe „1 Seminar (3 SWS) *oder* 1 Exkursion (3 SWS)“.
 - iii. Bei den möglichen Prüfungsleistungen wird die bisherige alternative Prüfungsform „1 Mündliche Prüfung“ gestrichen und durch „1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit“ ersetzt.
- (14) In der „Modultabelle weitere Wahlmodule: Geschichte“ werden folgende Änderungen vorgenommen:
- a. Die Tabelle wird umbenannt in „Modultabelle Wahlbereich Wissensgeschichte“.
 - b. Modul „Ordnungen des Wissens“ (Ma-Kuwi-57):
 - i. Der bisherige Text der Inhaltsspalte wird neu gefasst: „*Einführung in kulturelle, politische und sozio-ökonomische Grundlagen der natur-, sozial-, und geisteswissenschaftlichen Wissensorganisation sowie Methoden und Praktiken einer kulturwissenschaftlich orientierten Wissens- bzw. Wissenschaftsgeschichte. Schwerpunkte der Auseinandersetzung bilden die Transformation wissenschaftlicher Grundbegriffe (Tatsache, Objektivität, Rationalität, Wahrheit), Theorie und Praxis historischer Systematisierungspraktiken und Taxonomien sowie die medialen Repräsentationsformen und technischen Bedingungen unterschiedlicher Wissensformen.*“
 - ii. In der Spalte Veranstaltungsform wird die Angabe „1 Seminar (2 SWS)“ ersetzt durch die Angabe „1 Seminar (2 SWS) *oder* 1 Vorlesung (2 SWS)“.

- iii. Bei den möglichen Prüfungsleistungen wird die bisherige alternative Prüfungsform „1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit“ gestrichen und durch „1 Mündliche Prüfung *oder* 1 Klausur (90 Minuten)“ ersetzt.
- c. Modul „Gesellschaft und Kultur im Wandel“ (Ma-Kuwi-58):
 - i. Der Titel des Moduls „Gesellschaft und Kultur im Wandel“ wird umbenannt in „Geschichte der Gegenwart“.
 - ii. Der bisherige Text der Inhaltsspalte wird neu gefasst: *„Das Modul behandelt aktuelle Themen der Wissensgeschichte, zu denen etwa die Geschichte ökologischen Denkens, Genealogien des Anthropozäns, eine Wissensgeschichte der Simulation und Modellbildung, Fragen der Geschlechtergeschichte sowie die Geschichte wissenschaftlicher Klassifizierungssysteme zählen. Der Blick auf Begriffe, Theorien und die mit ihnen verbundenen Instrumente und Praktiken der Entstehung und Zirkulation von Wissen ermöglicht dabei ein grundlegendes Verständnis historischer Zusammenhänge sowie eine differenzierte Betrachtung ihrer Bedeutung für gegenwärtige Debatten.“*
 - iii. In der Spalte Veranstaltungsform wird die Angabe „1 Seminar (2 SWS)“ ersetzt durch die Angabe „1 Seminar (2 SWS) *oder* 1 Vorlesung (2 SWS)“.
 - iv. Bei den möglichen Prüfungsleistungen wird die alternative Prüfungsform „1 Klausur (90 Minuten)“ ergänzt.
- d. Modul „Perspektiven der Kulturgeschichte“ (Ma-Kuwi-59):
 - i. Der Titel des Moduls „Perspektiven der Kulturgeschichte“ wird umbenannt in „Geschichte schreiben“.
 - ii. Der bisherige Text der Inhaltsspalte wird neu gefasst: *„Das Modul bietet eine Einführung in das geschichtswissenschaftliche Arbeiten und seiner Relevanz für die Kulturwissenschaften. Anhand der Lektüre theoretischer Grundlagentexte und mithilfe von Fallbeispielen aus der Forschungspraxis werden unterschiedliche Geschichtsbegriffe und ihre Konsequenzen für das Schreiben von Geschichte diskutiert und von den Studierenden auch praktisch nachvollzogen.“*
 - iii. In der Spalte Veranstaltungsform wird die Angabe „1 Seminar (2 SWS)“ ersetzt durch die Angabe „1 Seminar (2 SWS) *oder* 1 Vorlesung (2 SWS)“.
 - iv. Bei den möglichen Prüfungsleistungen wird die bisherige alternative Prüfungsform „1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit“ gestrichen und durch „1 Klausur (90 Minuten) *oder* 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit“ ersetzt.

(15) Die „Modultabelle weitere Wahlmodule: Tourismus“ wird gestrichen, da der Wahlbereich entfällt.

(16) In der Modultabelle „BA-Arbeit“ werden folgende Änderungen vorgenommen:

- a. Modul „BA-Arbeit inkl. Prüfungsgespräch“ (Ma-Kuwi-64):
 - i. Der Titel des Moduls „BA-Arbeit inkl. Prüfungsgespräch“ wird umbenannt in „BA-Arbeit“.
 - ii. Der bisherige Text der Inhaltsspalte wird neu gefasst: *„In der BA-Arbeit zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, innerhalb der vorgegebenen Frist von 9 Wochen eine kulturwissenschaftliche Fragestellung unter Rekurs auf einschlägige wissenschaftliche Methoden und/oder Theorien zu be-*

arbeiten und im Rahmen einer mündlichen Prüfung reflektiert und anschaulich zu präsentieren. Flankiert wird das Modul durch ein Kolloquium, welches die Studierenden bei der Planung und Strukturierung der BA-Arbeit unterstützt.“

- iii. In der Spalte zu den Prüfungsleistungen wird die bisherige Angabe: „Bearbeitungszeit: 9 Wochen“ gestrichen und durch die Angabe: „1 Bachelor-Arbeit (12 CP) und 1 Mündliche Prüfung (3 CP)“ ersetzt.
- iv. In der Spalte CP wird die Angabe „15“ ersetzt durch „12+3“.

ABSCHNITT II

Inkrafttreten

Die Änderung dieser Fachspezifischen Anlage treten nach ihrer Genehmigung durch das Präsidium und nach ihrer Veröffentlichung im amtlichen Mitteilungsblatt zum 1. Oktober 2021 in Kraft.

Übergangsvorschriften

Die Änderungen gelten für alle Studierenden gleichermaßen. Ausgenommen sind die Änderungen:

- 3a) – 3c) (Umbenennung einzelner Vertiefungsfächer in den Erläuterungen),
- 7a) (Umbenennung des Vertiefungsfachs Kulturorganisation und –kommunikation),
- 8a) (Umbenennung des Vertiefungsfachs Kulturtheorie und Kulturanalyse),
- 11a) (Umbenennung des Vertiefungsfachs Medien und Kulturtechnik),

welche nicht für Studierende gelten, die ihr Studium bis einschließlich Wintersemester 2020/21 aufgenommen haben. Diese Studierenden können während einer Auslaufrist bis zum Ende des Sommersemesters 2025 die auslaufenden Vertiefungsfächer *Kulturorganisation und –kommunikation*, *Kulturtheorie und Kulturanalyse* sowie *Medien und Kulturtechnik* jeweils unter diesem Titel abschließen. Sollte ein Abschluss des Studiums bis zu diesem Zeitpunkt nicht möglich sein, wechseln die Studierenden mit Beginn des Wintersemesters 2025/26 in die folgenden Vertiefungsfächer:

altes Vertiefungsfach für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich Wintersemester 2020/21	neues Vertiefungsfach gem. Änderungen 3a)-3c) bzw. 7a), 8a), 11a) für Studierende mit Studienbeginn ab Wintersemester 2021/22 bzw. ab 1. Oktober 2025 für Studierende mit Studienbeginn bis einschließlich Wintersemester 2020/21
<i>Kulturorganisation und –kommunikation</i>	<i>Kulturorganisation und Gesellschaft</i>
<i>Kulturtheorie und Kulturanalyse</i>	<i>Kultur- und Sozialtheorie</i>
<i>Medien und Kulturtechnik</i>	<i>Medienkulturwissenschaft</i>

Neubekanntmachung der Fachspezifischen Anlage 6.1 Major Kulturwissenschaften zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor

Das Präsidium der Leuphana Universität Lüneburg gibt nachstehend den Wortlaut der Fachspezifischen Anlage Nr. 6.1 Major Kulturwissenschaften vom 11. Februar 2015 (Leuphana Gazette Nr. 24/15 vom 25. Juni 2015) in der nunmehr geltenden Fassung unter Berücksichtigung

- der ersten Änderung vom 14. April 2021 (Leuphana Gazette Nr. 124/21 vom 31. August 2021)

zur Rahmenprüfungsordnung für den Leuphana Bachelor vom 16. April 2014 (Leuphana Gazette Nr. 18/14 vom 18. Juli 2014), zuletzt geändert am 20. November 2019 (Leuphana Gazette Nr. 22/20 vom 31. März 2020), bekannt.

ABSCHNITT I

Die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Leuphana Universität Lüneburg für den Leuphana Bachelor werden wie folgt ergänzt:

zu § 2 RPO, Qualifikationsziele des Studienprogramms

Fachbezogene Kompetenzen

Absolvent*innen des Major Kulturwissenschaften können...

- verschiedene Richtungen und Paradigmen der nationalen wie internationalen Ausprägungen der Kulturwissenschaften in ihrer historischen Spezifität und theoretisch-methodologischen wie inhaltlichen Ausrichtung differenzieren und voneinander abgrenzen, was auch die Einsicht in die Theorie- bzw. Paradigmenabhängigkeit von (normativen, ethnologischen, bedeutungstheoretischen und differenzierungstheoretischen) Kulturbegriffen impliziert.
- sich innerhalb des gewählten Vertiefungsfaches auf der Grundlage des erworbenen Orientierungs- und Methodenwissens neue Gegenstände und Theorien kritisch aneignen.
- kulturwissenschaftlich relevante Informationen sammeln, analysieren, bewerten, interpretieren und auf dieser Grundlage in ausgewählten Forschungs- bzw. Praxisprojekten zu eigenständigen wissenschaftlich fundierten Urteilen gelangen.
- die Reichweite und Grenzen disziplinärer bzw. inter- und transdisziplinärer Perspektiven erfassen, überfachliche Bezüge herstellen und sich in andere Perspektiven begeben.
- die ethische wie gesellschaftliche Relevanz kulturwissenschaftlicher Fragestellungen erkennen und unter Rekurs auf einschlägige geistes-, sozial- und/oder kulturwissenschaftliche Theorien und Befunde aktuelle Problemfelder analysieren sowie konkurrierende Positionen abwägen, um so zu verantwortungsbewusstem Handeln beizutragen.

Personale Kompetenzen (überfachlich)

Absolvent*innen des Major Kulturwissenschaften können...

- in sprachlich adäquater Form und unter Rekurs auf die einschlägigen Fachtermini Positionen differenziert formulieren sowie Positionen kritisch abwägen und argumentativ vertreten.
- sich selbstständig in neue fachliche Themen einarbeiten, die dafür notwendigen Prozessschritte definieren, reflektieren sowie stringent und zielorientiert verfolgen.
- im Team Projekte sinnvoll strukturieren, im arbeitsteiligen Prozess Aufgaben übernehmen, effizient und weitsichtig bearbeiten sowie die Meinungsbildungs- und Austauschprozesse im Team verantwortungsvoll moderieren und mit dem nötigen Einfühlungsvermögen realisieren.
- unterschiedliche Sichtweisen und Interessen anderer Beteiligter reflektieren und nach vergleichender Betrachtung berücksichtigen.
- ihr berufliches Handeln in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen kritisch reflektieren.

zu § 3 Näheres zum Aufbau und zum Inhalt des Major, zulässige Kombinationen, weitere Wahlleistungen

Modulübersicht Major Kulturwissenschaften (gem. der Studienstruktur des Leuphana Bachelor)

6.	BA-Arbeit inkl. Prüfungsgespräch 15 CP			Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Komplementär	Komplementär
5.	Paradigmen der Kulturwissenschaften 2 <i>Kulturwissenschaftlicher Kernbereich</i> 5 CP	Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Minor	Minor	Komplementär
4.	Methoden der Kulturwissenschaften <i>Kulturwissenschaftlicher Kernbereich</i> 5 CP	Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Minor	Minor	Komplementär
3.	Kulturgeschichte des Wissens <i>Kulturwissenschaftlicher Kernbereich</i> 5 CP	Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Minor	Komplementär
2.	Paradigmen der Kulturwissenschaften 1 <i>Kulturwissenschaftlicher Kernbereich</i> 5 CP	Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Wahl <i>Vertiefungsfächer</i>	Minor	Komplementär
1.	Leuphana Semester					

	Major (Ma)
	Minor (Mi)
	Leuphana Semester/Komplementärstudium (LS/KS)

Erläuterungen zum Studienverlauf:

Der Major Kulturwissenschaften besteht aus dem *Kulturwissenschaftlichen Kernbereich* und aus mehreren zur Wahl stehenden *Vertiefungsfächern*.

Der *Kulturwissenschaftliche Kernbereich* hat übergreifende kulturwissenschaftliche Themen und Perspektiven zum Gegenstand und führt in die zentralen Fragestellungen, Paradigmen und theoretischen Konzepte der zeitgenössischen Kulturwissenschaften ein. Im Kulturwissenschaftlichen Kernbereich müssen in vier Pflichtmodulen 20 Credit Points erworben werden.

Verpflichtend zu belegen ist zudem ein *Vertiefungsfach*, das mindestens im Umfang von 25 CP studiert werden muss. Die verbleibenden 30 CP können frei aus dem fachlichen Spektrum der im Rahmen des Major Kulturwissenschaften angebotenen Module gewählt werden. Aus dem gewählten Vertiefungsfach dürfen Module im Umfang von maximal 40 CP belegt werden.

Die folgenden Vertiefungsfächer stehen zur Wahl:

- (1) Kulturorganisation und Gesellschaft
- (2) Kultur- und Sozialtheorie
- (3) Kunst und visuelle Kultur
- (4) Literarische Kulturen
- (5) Medienkulturwissenschaft
- (6) Musik und auditive Kultur
- (7) Stadt- und Kulturraumforschung

Die Studierenden müssen sich im zweiten Semester verbindlich für ein Vertiefungsfach entscheiden. Über spätere Vertiefungsfachwechsel entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss. Das gewählte Vertiefungsfach wird im Transcript of Records ausgewiesen. Werden zwei Vertiefungsfächer mit mindestens 25 CP studiert, werden beide ausgewiesen.

Ergänzende Wahlmodule können im Bereich Wissensgeschichte belegt werden, der nicht als eigenständiges Vertiefungsfach wählbar ist.

Bis zu 60 zusätzliche CP können aus dem gesamten Fächerkanon des Leuphana College im Rahmen des Studiums erworben werden (weitere Wahlleistungen gemäß § 3 Abs. 8). Die Studierenden müssen bei der Anmeldung angeben, dass das entsprechende Modul als weitere Wahlleistung angerechnet werden soll. Ein Anspruch auf die Belegung von freiwilligen Zusatzleistungen und das Ablegen der entsprechenden Prüfungen besteht nicht.

zu § 5 Akademische Grade

Bachelor of Arts (B.A.)

zu § 13 Abs. 4 Wiederholung von Prüfungsleistungen

Die Wiederholung eines Moduls setzt die erfolgreich abgeschlossene Belegung im Major voraus, d. h. das Modul kann nicht parallel doppelt belegt werden.

Eine Wiederholungsmöglichkeit gem. § 13 Abs. 4 RPO ist für die folgenden Module gegeben:

- Praxis der Kulturorganisation (Ma-Kuwi-16)

Fortsetzung Modultabelle Kulturwissenschaftlicher Kernbereich

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
<p>Paradigmen der Kulturwissenschaften 2 (Ma-Kuwi-2)</p> <p><i>Paradigms of Cultural Studies 2</i></p>	<p>Einsicht in die Produktivität, Perspektivität und Reichweite von inter- und transdisziplinärer Forschung. Im Zentrum des Moduls stehen ausgewählte Themen, aktuelle Problemstellungen, Diskussionen oder Theorien bzw. Paradigmen der Kulturwissenschaften, zu denen im Rahmen einer Vorlesung verschiedene Wissenschaftsdisziplinen bzw. Fächer ihre Zugänge vorstellen. Diese jeweiligen Zugänge werden im Rahmen eines Seminars vertieft.</p> <p><i>Insight into the productivity, perspectivity and scope of inter- and transdisciplinary research. The module focuses on selected topics, current problems, debates or theories and paradigms of cultural studies, to which various academic disciplines present their approaches in a lecture series. These respective approaches are deepened in a seminar.</i></p>	<p>1 Vorlesung (2 SWS) <i>und</i> 1 Seminar (2 SWS)</p> <p><i>1 Lecture (2 CH) and 1 Seminar (2 CH)</i></p>	<p>1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit</p> <p><i>1 Term Paper or 1 Combined Examination</i></p>	5	

Modultabelle Vertiefungsfach Kulturorganisation und –kommunikation (bis Studienbeginn WiSe 2020/21)**Modultabelle Vertiefungsfach Kulturorganisation und Gesellschaft (ab Studienbeginn WiSe 2021/22)**

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
<p>Grundlagen des Kulturmanagements (Ma-Kuwi-14)</p> <p><i>Introduction to Cultural Management</i></p>	<p>Das Modul vermittelt fachsystematische und theoretische Grundlagen aus wirtschafts- und kulturwissenschaftlichen sowie kulturpolitischen Perspektiven zu den Aufgaben des Kulturmanagements in Kulturinstitutionen. Dabei wird die unvermeidliche Wechselwirkung zwischen der kulturellen und ökonomischen Komponente in Kulturgütern aufgezeigt und analysiert. Zudem wird der klassische Themenkanon des Fachs Kulturmanagement behandelt und diskutiert, u.a. kulturmanageriale Grundlagen, finanzielle Rahmenbedingungen, Marketing und Kommunikation.</p> <p><i>The module conveys subject-specific systematic and theoretical basics from economics and cultural studies as well as cultural policy perspectives on the tasks of cultural management in cultural institutions. The inevitable interaction between the cultural and economic components in cultural assets is demonstrated and analysed. In addition, the classic canon of topics in the subject of cultural management is dealt with and discussed, including cultural management basics, financial framework conditions, marketing and communication.</i></p>	<p>1 Vorlesung (2 SWS) <i>und</i> 1 Übung (1 SWS)</p> <p><i>1 Lecture (2 CH) and 1 Exercise (1 CH)</i></p>	<p>1 Klausur (90 Minuten) <i>oder</i> 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit</p> <p><i>1 Written Examination (90 min) or 1 Combined Examination</i></p>	5	

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Kulturorganisation und –kommunikation (bis Studienbeginn WiSe 2020/21)

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Kulturorganisation und Gesellschaft (ab Studienbeginn WiSe 2021/22)

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
<p>Grundlagen der Kulturorganisation (Ma-Kuwi-15)</p> <p><i>Introduction to Cultural Organization</i></p>	<p>Das Modul reflektiert die soziologische, ökonomische und / oder rechtliche Organisation des Kulturbetriebs. Dabei werden Theorien des Kulturbetriebs sowie deren organisationssoziologischen Grundlagen vorgestellt sowie ökonomische und soziologische Arbeiten zur Kulturproduktion und -konsumtion zwischen Markt-, Staats- und zivilgesellschaftlicher Orientierung diskutiert. Zudem werden die Wechselwirkungen zwischen Kultur und Organisationsumfeld, auch inter- und transdisziplinär, u.a. aus Perspektiven der Kulturbetriebslehre, der Feldtheorie, der Systemtheorie, der Cultural Studies, der Institutionentheorie und mikro-interaktionistischen Theorien betrachtet.</p> <p><i>The module reflects on the sociological, economic and / or legal organisation of the cultural sector. Theories of the cultural sector and their organisational sociological foundations are presented, and economic and sociological works on cultural production and consumption between market, state and civil society orientations are discussed. In addition, the interactions between culture and the organisational environment are considered, also inter- and transdisciplinarily, from the perspectives of cultural business studies, field theory, systems theory, cultural studies, institutional theory and micro-interactionist theories, among others.</i></p>	<p>1 Vorlesung (2 SWS) und 1 Übung (1 SWS)</p> <p><i>1 Lecture (2 CH) and 1 Exercise (1 CH)</i></p>	<p>1 Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>1 Written Examination (90 min)</i></p>	<p>5</p>	

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Kulturorganisation und –kommunikation (bis Studienbeginn WiSe 2020/21)

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Kulturorganisation und Gesellschaft (ab Studienbeginn WiSe 2021/22)

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
<p>Praxis der Kulturorganisation (Ma-Kuwi-16)</p> <p><i>Cultural Organization in Practice</i></p>	<p>Das Modul erschließt zeitgenössisches Wissen zur konkreten Kulturvermittlung als intermediäre Instanz zwischen Kulturproduktion und Kulturrezeption, unter Heranziehung kultur- und kunstsoziologischer, rechts-, kommunikations- und/oder wirtschaftswissenschaftlicher Erkenntnisse. Hierbei werden insbesondere Wechselwirkungen zwischen Kultur nachfrage, Kulturvermittlung und Kulturangebot behandelt sowie Faktoren ihrer Strukturen, Entwicklungen und Bedeutungen diskutiert. Besondere Berücksichtigung erhalten dabei die Anwendungen dieser Vermittlung bzw. Kommunikation kultureller Angebote zwischen Konsumenten*innen, Beschäftigten und Produzenten*innen.</p> <p><i>The module develops contemporary knowledge on specific cultural mediation as an intermediary instance between cultural production and cultural reception, drawing on findings from the sociology of art and culture, law, communication studies and economics. In particular, interactions between cultural demand, mediation and offerings are dealt with and questions concerning their structures, developments and meanings are discussed. Special consideration is given to the applications of this mediation or communication of cultural offerings between consumers, employees and producers.</i></p>	<p>1 Seminar (2 SWS)</p> <p><i>1 Seminar (2 CH)</i></p>	<p>1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit</p> <p><i>1 Term Paper or 1 Combined Examination</i></p>	5	

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Kulturorganisation und –kommunikation (bis Studienbeginn WiSe 2020/21)

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Kulturorganisation und Gesellschaft (ab Studienbeginn WiSe 2021/22)

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
<p>Kultur, Ökonomie und Gesellschaft (Ma-Kuwi-71)</p> <p><i>Culture, Economy and Society</i></p>	<p>Das Modul befasst sich mit der Beziehung von Kultur, Ökonomie und Gesellschaft. Reflektiert werden insbesondere Fragen von Wert, Bewertung und Wertschöpfung; von Finanzierung und Vermarktung; von Arbeit und Unternehmertum; sowie dem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Stellenwert von Kultur und ästhetischer Produktion. Diese Fragen werden, insbesondere nach dem Ansatz der Kulturökonomie („cultural economy“) im weitesten Sinne, als kulturell und gesellschaftlich verhandelbar und verhandelbar verstanden und diskutiert. Das Modul kann auch einen Blick auf alternative Kulturökonomien werfen, zum Beispiel mit Verweis auf Diskussionen zur kulturellen Allmende („cultural commons“).</p> <p><i>The module deals with the relationship between culture, economy and society. In particular, questions of value, valuation and value creation; of financing and marketing; of labour and entrepreneurship; as well as the economic and social significance of culture and aesthetic production are reflected upon. These questions are understood and discussed as culturally and socially negotiated and negotiable, especially according to the approach of cultural economy in the broadest sense. The module can also take a look at alternative cultural economies, for example with reference to discussions on the cultural commons.</i></p>	<p>1 Seminar (2 SWS)</p> <p><i>1 Seminar (2 CH)</i></p>	<p>1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit</p> <p><i>1 Term Paper or 1 Combined Examination</i></p>	5	

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Kulturorganisation und –kommunikation (bis Studienbeginn WiSe 2020/21)

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Kulturorganisation und Gesellschaft (ab Studienbeginn WiSe 2021/22)

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
<p>Gegenwärtige Herausforderungen der Kulturorganisation (Ma-Kuwi-72)</p> <p><i>Contemporary Challenges of Cultural Organization</i></p>	<p>Das Modul reflektiert kulturorganisatorische Fragestellungen in aktuellen kulturellen, gesellschaftlichen und kulturpolitischen Herausforderungen sowie (Zukunfts-)Fragen. Es betrachtet exemplarisch Themen um Interkulturalität, Globalisierung, Kulturen der Nachhaltigkeit, Kultur in Krisenzeiten sowie aktuelle kulturpolitische Fragen mit Bezug zu kulturorganisatorischen Ansätzen bzw. einzelnen kulturellen Sparten.</p> <p><i>The module reflects on questions of cultural organization in current cultural, social and cultural-political challenges as well as future questions. It looks at exemplary topics around interculturality, globalization, cultures of sustainability, culture in times of crisis as well as current cultural-political questions with reference to cultural organizational approaches and / or individual cultural sectors.</i></p>	<p>1 Seminar (2 SWS)</p> <p><i>1 Seminar (2 CH)</i></p>	<p>1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit oder 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit</p> <p><i>1 Term Paper or 1 Combined Examination</i></p>	5	

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Kulturorganisation und –kommunikation (bis Studienbeginn WiSe 2020/21)

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Kulturorganisation und Gesellschaft (ab Studienbeginn WiSe 2021/22)

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
<p>Kultur und Stadt (Ma-Kuwi-32)</p> <p><i>Culture and the City</i></p>	<p>Das Modul dient der Erarbeitung von Einsichten in den Stellenwert von kulturellen Institutionen und Praktiken (Akteure, Szenen, Veranstaltungen, Einrichtungen, Interventionen) für städtische Strukturen und stadträumliche Entwicklungen. Aktuelle kultur- und sozialwissenschaftliche Theorien zur Raumkonstruktion werden anhand der Entwicklung zeitgenössischer postindustrieller Städte erläutert und gedeutet.</p> <p><i>The module serves to develop insights into the significance of cultural institutions and practices (actors, scenes, events, facilities, interventions) for urban structures and spatial developments. Current cultural and social science theories on the construction of space are explained and interpreted on the basis of the development of contemporary post-industrial cities.</i></p>	<p>1 Seminar (2 SWS)</p> <p><i>1 Seminar (2 CH)</i></p>	<p>1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit oder 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit</p> <p><i>1 Term Paper or 1 Combined Examination</i></p>	5	

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Kulturorganisation und –kommunikation (bis Studienbeginn WiSe 2020/21)

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Kulturorganisation und Gesellschaft (ab Studienbeginn WiSe 2021/22)

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
<p>Projektmodul Kulturorganisation und Gesellschaft (Ma-Kuwi-18)</p> <p><i>Projects in Cultural Organization and Society</i></p>	<p>Das Modul zielt mit projekt-orientierten Lehrangeboten zu einem ausgewählten Thema der Vertiefung „Kulturorganisation und Gesellschaft“ auf die konkrete Vorbereitung der Studierenden auf die Bachelorarbeit in Form eines vertieften Einüben empirisch orientierter Forschung, verstanden als Einheit aus Fragestellung, Theorie und Forschungsmethoden ab. Der Fokus liegt auf der Identifizierung und Bearbeitung spezifischer Forschungsthemen in den Bereichen von Kulturmanagement, Kulturorganisation, Kultur und Stadt sowie spezifischen Kultursparten (Produktion wie Rezeption).</p> <p><i>Designed as a project-oriented course dedicated to a selected theme of the specialisation "Cultural Organisation and Society", the module's aim is the concrete preparation of students for the Bachelor's thesis in terms of the practice of empirically oriented research. Individual aspects from cultural management, cultural organisation, culture and the city as well as specific cultural sectors (production as well as reception) are possible subject areas within this module.</i></p>	<p>1 Projektseminar (3 SWS)</p> <p><i>1 Project Seminar (3 CH)</i></p>	<p>1 Praktische Leistung <i>oder</i> 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit</p> <p><i>1 Practical Examination or 1 Combined Examination</i></p>	<p>5</p>	<p>Grundlagen in den Bereichen Theorien der Kulturorganisation und Kulturmanagement werden vorausgesetzt bzw. die vorherige Belegung der entsprechenden Module dringend empfohlen.</p> <p><i>Knowledge of theories of cultural organisation and cultural management is required or previous attendance of the corresponding modules is strongly recommended.</i></p>

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Kulturtheorie und Kulturanalyse (bis Studienbeginn WiSe 2020/21)

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Kultur- und Sozialtheorie (ab Studienbeginn WiSe 2021/22)

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
Vertiefung in die Kultur- und Sozialtheorie (Ma-Kuwi-73)	In dem Modul vertiefen und erweitern Studierende exemplarische klassische Bezugspunkte der Kultur- und Sozialtheorie in ihrer Relevanz für aktuelle Diskurse der Kulturwissenschaften. Kultur wird in ihrer Bestimmtheit sowohl durch das Soziale (Positionen, Felder, Normen) als auch als Sinnzusammenhang (Bedeutung und signifizierende Praxis) betrachtet. Historische und gegenwärtige kulturelle Transformationsprozesse dienen als Reflexionsgegenstand für profunde, teils metatheoretische, Auseinandersetzungen mit unterschiedlichen kultur- und sozialtheoretischen Traditionen. Hierzu gehören u.a. Ansätze der Psychoanalyse, des (historischen) Materialismus, der Akteur-Netzwerk-Theorie, Cultural Studies, Cultural Theory und Cultural Science, post- und dekolonialen Theorien, Gender- und Queer Studies sowie nicht-binäre und macht-analytische Perspektiven.	1 Seminar (2 SWS)	1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5	
<i>Advanced Cultural and Social Theory</i>	<i>In this module, students deepen and expand exemplary and traditional points of reference of cultural and social theory in their relevance for current discourses of the study of culture. Culture is considered in its determination by the social (positions, fields, norms), as well as a context of meaning (sense and signifying practices). Historical and contemporary processes of cultural transformation serve as objects of reflection for profound, partly meta-theoretical, discussions, with different traditions of cultural and social theory. These include approaches of psychoanalysis, (historical) materialism, actor-network theory, cultural studies, cultural theory and cultural science, post- and decolonial theories, gender and queer studies, as well as non-binary and power-sensitive perspectives.</i>	<i>1 Seminar (2 CH)</i>	<i>1 Term Paper or 1 Combined Examination</i>		

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Kulturtheorie und Kulturanalyse (bis Studienbeginn WiSe 2020/21)

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Kultur- und Sozialtheorie (ab Studienbeginn WiSe 2021/22)

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
<p>Philosophische und Soziologische Gegenwartsdiagnosen (Ma-Kuwi-28)</p> <p><i>Philosophical and Sociological Critiques of the Present</i></p>	<p>Das Modul greift ausgewählte Gegenwartsdiagnosen auf und betrachtet sie mit Blick auf die Art und Weise, wie große gesellschaftliche und kulturelle Umbrüche erzählt (Krise, Katastrophe, Revolution), wie Wandlungs- und Transformationsprozesse (z.B. Globalisierung, Digitalisierung) verstanden, und wie andere kulturelle und gesellschaftliche Zustände imaginiert werden (Utopie, verschiedene Futurismen). Das Modul befasst sich demnach sowohl mit konkreten Gegenwartsdiagnosen als auch mit Theorien der Transformation, der Krisenhaftigkeit der Gegenwart (z.B. mit Blick auf das Anthropozän) sowie der Historizität kultureller und gesellschaftlicher Ordnungen und den Herausforderungen des „kognitiven Mappings“ allgemein.</p> <p><i>The module focuses on selected contemporary diagnoses and examines how major social and cultural upheavals are narrated (crisis, catastrophe, revolution), how processes of change and transformation (e.g. globalisation, digitalisation) are understood, and how other cultural and social conditions are imagined (utopia, various futurisms). The module deals with concrete diagnoses of the present including theories of transformation, the crisis-character of the present (e.g. with regards to the Anthropocene), the historicity of cultural and social orders and the challenges of cognitive mapping in general.</i></p>	<p>1 Seminar (2 SWS)</p> <p><i>1 Seminar (2 CH)</i></p>	<p>1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit</p> <p><i>1 Term Paper or 1 Combined Examination</i></p>	5	

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Kulturtheorie und Kulturanalyse (bis Studienbeginn WiSe 2020/21)

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Kultur- und Sozialtheorie (ab Studienbeginn WiSe 2021/22)

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
Subjektivität und Macht (Ma-Kuwi-74)	Das Modul befasst sich mit historischen und gegenwärtigen philosophischen und soziologischen Verständnissen von Subjektivität als zentraler kultureller Dimension. Der Materialität des Körpers kommt hierbei eine ebenso zentrale Rolle zu wie der kulturtheoretischen Befragung von Subjektivierung und Subjektion als produktive Machtverhältnisse. Fragen von kultureller, sozialer oder politischer ‚Identität‘, die im Modul kritisch (zum Beispiel mit Blick auf Intersektionalität, Ableism oder aus Sicht der Gender und Queer Studies) betrachtet werden, verweisen ebenso auf die Relevanz gegenwärtiger Machtanalysen wie deren Bezug auf digitale Kulturen. Das Modul bindet zudem die Dimensionen von Mobilität und Migration ein und greift Ansätze des Posthumanismus und des New Materialism auf. Erst hierdurch lässt sich das Verhältnis von menschlicher (verkörperter) und nicht-menschlicher Subjektivität und Handlungsmacht, auch gegen anthropozentrische Kulturtheorien, konzipieren und reflektieren.	1 Seminar (2 SWS)	1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5	
<i>Subjectivity and Power</i>	<i>The module addresses historical and contemporary philosophical and sociological understandings of subjectivity as a central cultural dimension. The materiality of the body plays a central role here, as does the cultural-theoretical questioning of subjectivation and subjection as productive power relations. Questions of cultural, social or political 'identity', which are critically examined in the module (for example with a view to intersectionality, ableism or from the perspective of gender and queer studies), point to the relevance of current power analyses as well as their critical inclusion of digital cultures. The module also addresses the dimensions of mobility and migration and takes up approaches of posthumanism and new materialism. By doing so the relationship between human (embodied) and non-human subjectivity and agency can be conceived and reflected upon, in light of and against anthropocentric theories of culture.</i>	<i>1 Seminar (2 CH)</i>	<i>1 Term Paper or 1 Combined Examination</i>		

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Kulturtheorie und Kulturanalyse (bis Studienbeginn WiSe 2020/21)

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Kultur- und Sozialtheorie (ab Studienbeginn WiSe 2021/22)

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
Kritik und Protest (Ma-Kuwi-76)	Das Modul fokussiert unterschiedliche Formen von Kritik und untersucht die Bedingungen ihrer Entstehung. Es behandelt politische und philosophische Fragen nach der Kritik als Erkenntnistheorie, Kritik des Wissens, philosophische Praxis, oder Bewegung der Entunterwerfung. Ethische und ästhetische Formen von Kritik werden anhand ihrer Repräsentationsweisen (z.B. Kunst oder soziale/kulturelle Formation) untersucht. Das Verhältnis von Gruppe, Staat und Individuum nimmt eine ebenso wichtige Rolle ein wie die medialen und institutionellen Aspekte politischer Prozesse. Die Relevanz neuerer sozialer Bewegungen und Kollektivität in ihrer zum Teil digitalen Verfasstheit stehen im Fokus. Das Modul bindet Felder wie soziale Bewegungsforschung, Kunstkritik und politische Ästhetik, (Umwelt-)Ethik und politische Philosophie ein und fragt nach neuen, teils nicht-westlichen, Wissensformen und sozialen Praktiken sowie ihren Manifestationen.	1 Seminar (2 SWS)	1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5	
<i>Critique and Protest</i>	<i>The module focuses on different forms of critique and examines the conditions of their emergence. It addresses political and philosophical questions about critique as epistemology, critique of knowledge, philosophical praxis, or movement of de-subjection. Ethical and aesthetic forms of critique are examined through their modes of representation (e.g. art or social/cultural formation). The relationship between group, state, and individual plays an important role, as do the medial and institutional aspects of political processes. The relevance of more recent social movements and forms of collectivity in their partly digital constitution are of high relevance. The module integrates fields such as social movement research, art criticism and political aesthetics, (eco-) ethics, and political philosophical and integrates new, partly non-Western, forms of knowledge and social practices as well as their manifestations.</i>	<i>1 Seminar (2 CH)</i>	<i>1 Term Paper or 1 Combined Examination</i>		

Modultabelle Vertiefungsfach Kunst und visuelle Kultur

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
Einführung in die Kunstwissenschaft als Kulturwissenschaft (Ma-Kuwi-85) <i>Introduction to Sciences of Art as Cultural Studies</i>	Studierende erwerben Grundkenntnisse über einen problemorientierten Zugang zu Phänomenen der Kunst und der visuellen Kultur - vor allem der Moderne und zeitgenössischen Kunst. Das Modul vermittelt Grundlagen einer kulturwissenschaftlich ausgerichteten Kunstgeschichte. Erzählt wird nicht chronologisch, sondern anhand von Themenfeldern, die die Diskussionen um Kunst seit der Moderne bis heute bestimmen. <i>Students acquire basic knowledge of a critical approach to phenomena of art and visual culture, especially modern and contemporary art. The module teaches the basics of a cultural studies-oriented art history. Rather than following a chronological approach, the module is organized around themes that have determined the discussions about art since modernism until today.</i>	1 Vorlesung (2 SWS) <i>und</i> 1 Seminar (2 SWS) <i>1 Lecture (2 CH) and 1 Seminar (2 CH)</i>	1 Klausur (90 Minuten) <i>oder</i> 1 Mündliche Prüfung <i>1 Written Examination (90 min) or 1 Oral Examination</i>	10	
Kunst und ihre Institutionen (Ma-Kuwi-36) <i>Art and Institutions</i>	Vermittelt wird die institutionelle Verfasstheit von Kunst. Studierende erhalten Einsicht in den Zusammenhang zwischen künstlerischen Phänomenen und den institutionellen Mechanismen der Ausbildung, Produktion, Organisation, Vermittlung und Rezeption von Kunst und visueller Kultur. Die Studierenden beschäftigen sich mit sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Zusammenhängen im künstlerischen Feld und dem Zusammenspiel von Akteuren und Institutionen bei der Produktion von Kunst sowie ihrer Bedeutung und ihres Werts. <i>The module teaches art as an institutionally constituted phenomenon. Students gain insight into the connection between artistic phenomena and the institutional mechanisms of education, production, organization, mediation and reception of art and visual culture. Students deal with social, cultural, economic and political contexts in the artistic field.</i>	1 Seminar (2 SWS) <i>oder</i> 1 Exkursion (2 SWS) <i>1 Seminar (2 CH) or 1 Excursion (2 CH)</i>	1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit <i>1 Term Paper or 1 Combined Examination</i>	5	

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Kunst und visuelle Kultur

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
Ästhetische Praktiken und Verfahren (Ma-Kuwi-83) <i>Aesthetic Practices and Techniques</i>	<p>Die Studierenden untersuchen ästhetische Praktiken und Verfahren von Kunst und visueller Kultur seit der Moderne sowie deren Wechselwirkungen und Spannungsverhältnisse in Theorie und Praxis. Stile, Techniken, Genres, Medienlogiken oder ästhetische Kategorien können ebenso Gegenstand sein wie das Spannungsverhältnis zwischen Kunst als Wertform und visueller Kultur/Nichtkunst als populär-kulturelles Phänomen.</p> <p><i>Students examine aesthetic practices and processes of art and visual culture since modernity as well as their interactions and tensions in theory and practice. Styles, techniques, genres, media logics or aesthetic categories will be covered as well as the tension between art as a form of value and visual culture/non-art as a popular culture phenomenon.</i></p>	<p>1 Seminar (2 SWS) <i>oder</i> 1 Exkursion (2 SWS)</p> <p><i>1 Seminar (2 CH)</i> <i>or</i> <i>1 Excursion (2 CH)</i></p>	<p>1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit</p> <p><i>1 Term Paper</i> <i>or</i> <i>1 Combined Examination</i></p>	5	
Kunst und Zeitgeschichte (Ma-Kuwi-77) <i>Art and History</i>	<p>Studierende befassen sich mit der zeithistorischen Situiertheit von Kunst und visueller Kultur. Sie analysieren Zusammenhänge von Kunst und Politik und/oder historischen Ereignissen. Interventionistische Praktiken können dabei ebenso eine Rolle spielen wie Aufarbeitungs- und Erinnerungskulturen. Thematisiert werden Epochenlogiken und Kunstgeschichtsschreibung.</p> <p><i>Students deal with the historical situatedness of art and visual culture. They analyze the connections between art and politics and/or historical events. Interventionist practices can play a role as well as memory cultures and practices of working through historical trauma. Problems of periodization and the historiography of art will be central themes.</i></p>	<p>1 Seminar (2 SWS) <i>oder</i> 1 Exkursion (2 SWS)</p> <p><i>1 Seminar (2 CH)</i> <i>or</i> <i>1 Excursion (2 CH)</i></p>	<p>1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit</p> <p><i>1 Combined Examination</i> <i>or</i> <i>1 Term Paper</i></p>	5	

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Kunst und visuelle Kultur

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
Transkulturalität (Ma-Kuwi-78) <i>Transculturality</i>	Transkulturelle Verflechtungen von globalen Handelsbeziehungen bis hin zur Dekolonialität stehen im Mittelpunkt dieses Moduls. Studierende erlernen anhand exemplarischer Fälle, auf welche Weise künstlerische Praktiken und Verfahren, Aktanten, Diskurse und Institutionen in transkulturelle Kontaktzonen eingebettet sind. <i>Transcultural entanglements from global trade relations to decoloniality are the focus of this module. Using exemplary cases, students learn in which way artistic practices and procedures, actors, discourses and institutions are embedded in transcultural contact zones.</i>	1 Seminar (2 SWS) oder 1 Exkursion (2 SWS) <i>1 Seminar (2 CH) or 1 Excursion (2 CH)</i>	1 Mündliche Prüfung <i>oder</i> 1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>1 Oral Examination or 1 Term Paper</i>	5	
Kunsttheorie, Kunstkritik und Ästhetik (Ma-Kuwi-79) <i>Art Theory, Criticism and Aesthetics</i>	Kunst wird seit ihren Anfängen von theoretischen Modellierungen ihrer Gestalt, ihrer Funktionen und ihrer Wirkweisen begleitet, sei es durch philosophische Ästhetik, durch Kunstkritik, Künstler*innen als kritische Akteure oder Diskurse der Kunst und visuellen Kultur. Studierende erlernen Grundzüge kunsttheoretischer und kunstkritischer Reflexion und Praxis. Sie erhalten Einsicht in das wechselseitige Verhältnis von Theorie und Praxis. <i>Since its beginnings, art has been accompanied by theoretical modeling of its form, its functions, and its modes of action, whether through philosophical aesthetics, art criticism, artists as critical actors, or discourses of art and visual culture. Students learn the basics of art theoretical and art critical reflection and practice. They gain insight into the reciprocal relationship between theory and practice.</i>	1 Seminar (2 SWS) <i>1 Seminar (2 CH)</i>	1 Mündliche Prüfung <i>oder</i> 1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>1 Oral Examination or 1 Term Paper</i>	5	

Modultabelle Vertiefungsfach Literarische Kulturen

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
Einführung in die kulturwissenschaftliche Literaturwissenschaft (Ma-Kuwi-40) <i>Introduction to Literary Cultures and Criticism</i>	<p>Einführung in die kulturwissenschaftlich ausgerichtete Literaturwissenschaft. Vermittelt werden Kernkompetenzen der Philologien, z.B. textanalytische, -kritische und hermeneutisch-interpretierende Herangehensweisen sowie das Arbeiten mit interdisziplinär ausgerichteten Querschnittsthemen. Die Studierenden lernen das kulturwissenschaftliche Forschen am Gegenstand der Literatur in Vorlesungen, in Seminargesprächen und in praktischen Übungen kennen.</p> <p><i>Introduction to literary studies with a focus on cultural studies. Core competencies of the philologies will be taught, among them text-analytical, text-critical and hermeneutic-interpretative approaches as well as the usage of interdisciplinary cross-sectional topics. Studying literature, students also learn about cultural studies research – in lectures, in seminar discussions and in practical exercises.</i></p>	<p>1 Vorlesung (1 SWS) <i>und</i> 1 Seminar (1 SWS) <i>und</i> 1 Seminar (2 SWS)</p> <p><i>1 Lecture (1 CH) and 1 Seminar (1 CH) and 1 Seminar (2 CH)</i></p>	<p>1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit</p> <p><i>1 Term Paper or 1 Combined Examination</i></p>	10	

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Literarische Kulturen

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
Literaturen und Theorien (Ma-Kuwi-41)	Theorieseminar mit exemplarischen Anwendungen im Gegenstandsbereich der Literarischen Kulturen. Vermittelt werden Theorien und Methoden, die in der kulturwissenschaftlich orientierten Literaturwissenschaft von zentraler Bedeutung sind (etwa Hermeneutik, Dekonstruktion, Strukturalismus, Poststrukturalismus, Diskurstheorie, New Historicism u.a.). Die Studierenden erschließen die Grundlagen der jeweiligen Theorie und wenden sie exemplarisch auf einen Gegenstand an.	1 Seminar (2 SWS)	1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Mündliche Prüfung	5	
<i>Literatures and Theories</i>	<i>Theory seminar with exemplary applications in the subject area of literary cultures. Theories and methods are being taught that are of central importance for literary studies which are oriented towards cultural studies (hermeneutics, deconstruction, structuralism, post-structuralism, discourse theory, new historicism, etc.). The students explore the basics of the respective theory and apply them exemplarily to an object.</i>	<i>1 Seminar (2 CH)</i>	<i>1 Term Paper or 1 Oral Examination</i>		
Literatur in Geschichte und Gesellschaft (Ma-Kuwi-42)	In diesem literaturgeschichtlich ausgerichteten Modul rekonstruieren die Studierenden literarische Kulturen exemplarisch in ihren gesellschaftlichen und historischen Kontexten. Dabei wird ein Schwerpunkt auf das 20. und 21. Jahrhundert gelegt, wobei vereinzelt auch ältere literaturgeschichtliche Epochen, wie die Weimarer Klassik und die Romantik, berücksichtigt werden können.	1 Seminar (2 SWS)	1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Mündliche Prüfung	5	
<i>Literature in History and Society</i>	<i>In this module, which is oriented towards literary history, students reconstruct literary cultures exemplarily in their social and historical contexts. A focus will be on the 20th and 21st centuries, although older periods of literary history, such as the Weimar Classicism and Romanticism, may also be considered.</i>	<i>1 Seminar (2 CH)</i>	<i>1 Term Paper or 1 Oral Examination</i>		

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Medien und Kulturtechnik (bis Studienbeginn WiSe 2020/21)

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Medienkulturwissenschaft (ab Studienbeginn WiSe 2021/22)

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
Medienpraxis (Ma-Kuwi-46) <i>Media Practice</i>	Das Modul dient der Aneignung und Reflexion von medienpraktischen und berufsfeldrelevanten Kompetenzen. Die Studierenden erproben in Anlehnung an professionelle Arbeitsweisen die Erstellung und Gestaltung von Medienprodukten, journalistischen Beiträgen oder Kommunikationskonzepten und reflektieren die Bedeutung medienpraktischer Kompetenzen für das Berufsfeld. <i>In the module, students learn to acquire and reflect on practical media skills. Following professional working methods, they create and design media products, journalistic contributions or communication concepts. In doing so, they also reflect on the significance of practical media skills for the occupational field.</i>	1 Seminar (2 SWS) <i>1 Seminar (2 CH)</i>	1 Praktische Leistung <i>1 Practical Examination</i>	5	
Medientheorie (Ma-Kuwi-86) <i>Media Theory</i>	Das Modul gibt den Studierenden einen Einblick in die medienwissenschaftliche Theorieanstrengung seit Beginn des 20. Jahrhunderts und bis hinein in die jüngere internationale Theorieentwicklung, wobei die diskutierten Ansätze grundsätzlich auch diskurs-, medien- und technikhistorisch situiert werden. Die Studierenden werden für die vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen Prozessen der Technisierung und Kulturalisierung sensibilisiert, die heutige Lebenswirklichkeiten tiefgreifend prägen und dabei mit verschiedenen Weisen ihrer Problematisierung vertraut gemacht. <i>The module offers insight into discussions in and on theories of media ranging from the early twentieth century until today. Students will gain a deeper understanding of the interdependencies between cultural and technological developments that shape the conditions of our existence and society.</i>	2 Seminare (je 2 SWS) <i>2 Seminar (each 2 CH)</i>	1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>1 Combined Examination or 1 Term Paper</i>	10	

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Medien und Kulturtechnik (bis Studienbeginn WiSe 2020/21)

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Medienkulturwissenschaft (ab Studienbeginn WiSe 2021/22)

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
Medienästhetik (Ma-Kuwi-81)	Das Modul vermittelt ein grundlegendes Verständnis dafür, wie Formbildungs- und Wahrnehmungsprozesse, sinnliche Erfahrungen und Empfindungen durch je unterschiedliche Medien organisiert, strukturiert und kulturell wirksam wurden und werden. Dies betrifft sowohl einzelne Medien und Künste (etwa Fotografie, Film, Fernsehen, Games...) in ihrer konkreten (auch technischen) Beschaffenheit als auch übergreifende Fragen nach sich wandelnden Produktions- und Rezeptionsformen in ihren historischen Grundlagen sowie theoretische und methodische Herausforderungen medienästhetischer Forschung.	1 Seminar (2 SWS)	1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit	5	
<i>Media Aesthetics</i>	<i>The module provides a basic understanding of how processes of perception and the construction of forms are and were shaped and conditioned by different media, and how these processes structure cultural practices. The module focuses both on individual media and arts (such as photography, film, television, games...) and their media (and technical) specificity, as well as more general questions relevant to changing forms of production and reception and their historical conditions; also, the course discusses theoretical and methodological challenges of media-aesthetic research.</i>	<i>1 Seminar (2 CH)</i>	<i>1 Combined Examination or 1 Term Paper</i>		

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Medien und Kulturtechnik (bis Studienbeginn WiSe 2020/21)

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Medienkulturwissenschaft (ab Studienbeginn WiSe 2021/22)

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
Medientechnik (Ma-Kuwi-82)	Das Modul dient der Untersuchung zeitgenössischer Medien in Digitalen Kulturen unter besonderer Beachtung ihrer technischen Verfasstheit. Dazu gehören Bewegtbilder auf Streaming- und Filmportalen, Computerspiele, Software, aber auch Infrastrukturen wie Daten, Netze oder Praktiken wie Computersimulationen. Zu den Methoden und Theorien, die in diesem Modul gelehrt werden, gehören Science and Technology Studies (STS), Platform Studies, Game Studies, Infrastructure Studies u.a.	1 Seminar (2 SWS)	1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit	5	
<i>Media Technology</i>	<i>The module examines contemporary media technologies of digital cultures with a special focus on their technical condition. Objects of study may include streaming services, computer games, software, but also infrastructure such as data, networks or practices like computer simulations. Methods and theories taught in this module include Science and Technology Studies (STS), Platform Studies, Game Studies, Infrastructure Studies and others.</i>	<i>1 Seminar (2 CH)</i>	<i>1 Combined Examination or 1 Term Paper</i>		

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Medien und Kulturtechnik (bis Studienbeginn WiSe 2020/21)

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Medienkulturwissenschaft (ab Studienbeginn WiSe 2021/22)

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
Projektmodul Medienkulturwissenschaft (Ma-Kuwi-50)	Entlang eines beispielhaften Forschungsthemas lernen die Studierenden das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten im Bereich Medienkultur. Sie entwickeln ihr Thema sodann in einzelnen angeleiteten Arbeitsschritten (Themenfindung, Forschungsbericht, Thesen, Methoden, short und extended abstract, Gliederung, Zeitplan, Poster) und gemeinsamen Diskussionen zu einem eigenständigen Forschungsprojekt. Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen können in die Vorbereitung der eigenen Abschlussarbeit eingehen.	1 Seminar (3 SWS)	1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit	5	
<i>Project in Media Studies</i>	<i>Working on a specific topic of research, students will learn to approach a subject or body of material in an academic manner and by means of the theories and frameworks they have become acquainted with. Step by step, they will develop their own research question (identify topic, compiling research report, formulate thesis, choosing suitable methods, short and extended abstract, outlining a structure, schedule, research poster) and refine it in discussions with their fellow students and course leaders. Skills acquired in this module may benefit the students when designing their BA thesis.</i>	<i>1 Seminar (3 CH)</i>	<i>1 Combined Examination</i>		

Modultabelle Vertiefungsfach Musik und auditive Kultur

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
Auditive Gestaltung (Ma-Kuwi-51) <i>Principles of Music and Audio Production in the Phonographic Age</i>	Einführung in die Theorie und Praxis auditiver Gestaltung. Gegenstand des Moduls sind die populären und medienvermittelten Musikformen und Medienprodukte im Audio-bereich. Nach der Reflexion grundlegender auditiver Parameter wie Zeit, Klang, Raum, Tonalität und Begriffen der physikalischen und musikalischen Akustik stehen Verfahren auditiver Gestaltungs- und Produktionsprinzipien im Zentrum. <i>Introduction to the theory and practice of sound composition and design. The subject of the module are popular and media-mediated music forms and sounding media products. After reflecting basic sound parameters such as time, timbre, space, tonality and concepts of physical and musical acoustics, the focus is on procedures of auditory design and production methods.</i>	1 Vorlesung (2 SWS) <i>und</i> 1 Übung (1 SWS) <i>1 Lecture (2 CH)</i> <i>and</i> <i>1 Exercise (1 CH)</i>	1 Klausur (90 Minuten) <i>1 Written Examination (90 min)</i>	5	
Musiktheorie (Ma-Kuwi-52) <i>Music Theory</i>	Einführung in die Theorie und Praxis musikalischer Gestaltung. Es werden musiktheoretische Grundlagen wie Rhythmus, Tonhöhen und –räume, Klangfarben und Dynamik behandelt, grundlegende Materialkenntnisse (Intervalle, Skalen, Akkorde) vermittelt und musikalische Zusammenhänge (Harmonik, Satztechnik) sowohl im Jazz-/Rockbereich als auch in der sog. Klassischen Musik und in anderen Musikkulturen erarbeitet. <i>Introduction to the theory and practice of musical composition. Music theory basics such as rhythm, pitches and spaces, timbres and dynamics are dealt with, basic material knowledge (intervals, scales, chords) is taught and musical connections (harmony, compositional technique) are worked out both in the field of jazz/rock and in so-called classical music and other music cultures.</i>	1 Seminar (2 SWS) <i>und</i> 1 Übung (1 SWS) <i>1 Lecture (2 CH)</i> <i>and</i> <i>1 Exercise (1 CH)</i>	1 Klausur (90 Minuten) <i>oder</i> 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit <i>1 Written Examination (90 min)</i> <i>or</i> <i>1 Combined Examination</i>	5	

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Musik und auditive Kultur

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
Musikgeschichte (Ma-Kuwi-53) <i>Music Histories</i>	Die Themengebiete des Moduls umfassen historische Aspekte der Musikwissenschaft; Schwerpunkte liegen sowohl im Bereich der sogenannten Kunstmusik als auch in der populären Musik. Anhand ausgewählter Phänomene der Musikgeschichte entwickeln Studierende ein detailliertes Verständnis der Beschaffenheit und Verwendung von Musik innerhalb einer Gesellschaft im jeweiligen historischen Kontext. <i>The module foregrounds historical perspectives on music; the focus is on the field of so-called art music, as well as on popular music. Based on selected phenomena of music history, students develop a detailed understanding of the nature and use of music within a society in the respective historical context.</i>	1 Seminar (2 SWS) <i>1 Seminar (2 CH)</i>	1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit <i>1 Term Paper or 1 Combined Examination</i>	5	
Musik und auditive Kultur (Ma-Kuwi-54) <i>Music and Audioculture</i>	Ausgehend von Veränderungen in der Kultur des Hörens durch mediale und soziokulturelle Faktoren beschäftigen sich die Studierenden in dem Modul mit zeitgenössischen musikalischen Phänomenen, ihren Gestaltungsstrategien und ästhetischen Diskursen. Die traditionelle musikwissenschaftliche Ausrichtung auf notenschriftlich organisierte 'Werke' wird erweitert und erstreckt sich hier auf die Schriften der Phonographie ('Sound') und der digitalen Medien ('Programm') sowie auf prozessuale Formen. <i>Starting from changes in the culture of listening due to medial and socio-cultural factors, students deal with contemporary musical phenomena, their creative strategies and aesthetic discourses. The traditional musicological focus on notationally organized 'works' is expanded to include the literacy of phonography ('sound') and digital media ('program') as well as processual forms.</i>	1 Seminar (2 SWS) <i>1 Seminar (2 CH)</i>	1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit <i>1 Term Paper or 1 Combined Examination</i>	5	

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Musik und auditive Kultur

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
Musikkulturen (Ma-Kuwi-56) <i>Music Cultures</i>	Das Modul thematisiert ausgewählte Aspekte von Musik als soziale und kulturelle Praxis. Die Studierenden erschließen sich spezifische Fragen der ästhetischen, gesellschaftlichen, sozialen, ökonomischen oder politischen Dimensionen von Musik. Dabei finden u.a. Ansätze der Musikethnologie und Musiksoziologie Berücksichtigung. <i>The module addresses selected aspects of music as social and cultural practices. Students develop a detailed understanding of the aesthetic, social, economic or political dimensions of music. Approaches from ethnomusicology and sociology of music, among others, are taken into account.</i>	1 Seminar (2 SWS) <i>1 Seminar (2 CH)</i>	1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>1 Term Paper</i>	5	
Musikästhetik (Ma-Kuwi-69) <i>Aesthetics of Music</i>	Die Studierenden erarbeiten sich Positionen aus der historischen oder systematischen musikalischen Ästhetik. Diese können Theorien, Verfahren und Werke der musikalischen Komposition im historischen Wandel ebenso umfassen wie Poetiken zeitgenössischer auditiver Gestaltung. <i>Students explore positions from historical or systematic aesthetics of music. These can include theories, procedures and works of musical composition in historical change as well as poetics of contemporary audio design.</i>	1 Seminar (2 SWS) <i>1 Seminar (2 CH)</i>	1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit <i>1 Term Paper or 1 Combined Examination</i>	5	

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Musik und auditive Kultur

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
<p>Musikproduktion (Ma-Kuwi-55)</p> <p><i>Music Production</i></p>	<p>Dieses Modul bietet zusätzlich zum Modul 'Auditive Gestaltung' eine vertiefte Beschäftigung mit der Produktionspraxis im digitalen Studio. Dazu gehören neben digitalem Mehrspur-Recording insbesondere die Elemente professioneller Postproduktion wie virtuelle Instrumente, Effekte und Masteringverfahren. Daneben werden Komponenten der Produktplanung, der ästhetischen Konzeption ebenso einbezogen wie Zielgruppenkonzepte und die Gesamtgestaltung des fertigen Audioprodukts.</p> <p><i>In addition to the module "Principles of Music and Audio Production in the Phonographic Age", this module offers an advanced study of production practice in the digital studio. In addition to digital multitrack recording, this includes in particular the elements of professional post-production such as virtual instruments, effects and mastering processes. In addition, components of product planning, aesthetic conception as well as target group concepts and the overall design of the finished audio product are included.</i></p>	<p>1 Projekt (3 SWS)</p> <p><i>1 Project (3 CH)</i></p>	<p>1 Praktische Leistung</p> <p><i>1 Practical Examination</i></p>	<p>5</p>	

Modultabelle Vertiefungsfach Stadt- und Kulturräumforschung

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
Einführung in die Kulturräumenanalyse (Ma-Kuwi-19) <i>Analysis of Cultural Spaces</i>	Das Modul führt in die ganzheitliche Betrachtungsmethode der Geographie ein und verdeutlicht an Beispielen, wie die human- und naturgeografischen Systeme Räume kulturell prägen. Inhaltliche Stichworte dafür sind: naturgeografische Genese von Landschaften (z. B. tektonische Prozesse, eiszeitlicher Formenschatz, Moorbildung im Holozän, Küstenmorphologie), Analyse menschlicher Nutzungsformen und ihres Wandels (z. B. Fehn-, Heidekolonisation, Industrialisierung). <i>The module is an introduction in how physical and human systems shape landscapes. Topics are the emergence landscapes (for example the influence of tectonics, ice ages, wind and waves at the coast) and the human adaptation strategies (for example bog-, heath-cultivation, rural life, villages and towns).</i>	1 Vorlesung (2 SWS) <i>oder</i> 1 Seminar (2 SWS) <i>1 Lecture (2 CH)</i> <i>or</i> <i>1 Seminar (2 CH)</i>	1 Klausur (90 Minuten) <i>oder</i> 1 Mündliche Prüfung <i>1 Written Examination (90 min)</i> <i>or</i> <i>1 Oral Examination</i>	5	
Beispiele internationaler Baukultur (Ma-Kuwi-9) <i>Examples of International Building Culture</i>	Das Modul analysiert die Einflussfaktoren des genius loci auf die Architektur an Beispielen internationaler Stadt- und Siedlungsstrukturen. Es erfolgt insbesondere eine Einführung in folgende Gestaltungsprinzipien: städtebauliche Einbindung, Erschließung, Proportionen, Grundriss- und Fassadengestaltung, Licht- und Farbkonzepte sowie Grünanlagen. <i>Participants of this module analyze the key-elements influencing the genius loci on architecture. Examples are international cities and structure of settlements. This module introduces to the following design principles: urban integration, development concepts, proportions, floor planning and facade design, light and color concepts as well as green spaces.</i>	1 Seminar (3 SWS) <i>oder</i> 1 Exkursion (3 SWS) <i>1 Seminar (3 CH)</i> <i>or</i> <i>1 Excursion (3 CH)</i>	1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Mündliche Prüfung <i>1 Combined Examination</i> <i>or</i> <i>1 Oral Examination</i>	5	

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Stadt- und Kulturraumforschung

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
Stadt und Architektur (Ma-Kuwi-11) <i>City and Architecture</i>	Das Modul analysiert konkrete urbane Situationen und Potenziale und fragt nach Lebensbedingungen wie Handlungsfeldern und damit auch nach den unterschiedlichen Interessen, die Urbanisierungsprozesse heute bestimmen. Gegenstand ist die Auseinandersetzung mit der unterschiedlichen Nutzung des öffentlichen Raumes und mit ungenutzter, leerstehender Bausubstanz, ihrer Revitalisierung und Integration im Kontext. <i>The module analyzes special urban situations and potentials and asks about living conditions as well as the different interests that determine urbanization processes today. The subject is the diverse use of urban space and the examination of unused, vacant buildings, their revitalization and integration in the urban context.</i>	1 Seminar (2 SWS) <i>und</i> 1 Exkursion (2 SWS) <i>oder</i> 1 Seminar (3 SWS) <i>und</i> 1 Exkursion (1 SWS) <i>1 Seminar (2 CH)</i> <i>and</i> <i>1 Excursion (2 CH)</i> <i>or</i> <i>1 Seminar (3 CH)</i> <i>and</i> <i>1 Excursion (1 CH)</i>	1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit oder 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit <i>1 Term Paper</i> <i>or</i> <i>1 Combined Examination</i>	10	
Wirtschaftsgeografische Theorien und regionale Disparitäten (Ma-Kuwi-20) <i>Economic Geography</i>	Das Modul führt in Grundfragen der Wirtschaftsgeografie ein und reflektiert dabei insbesondere theoretische Ansätze und praktische Beispiele zu raumzeitlichen Determinanten wirtschaftlicher Entwicklung, zu Wirtschaftsstufen, zur Integration von Wirtschaftsräumen, zur Standortfindung im I., II. und III. Sektor, zu Raumkategorien und regionaler Entwicklung (Verdichtungs-räume versus ländliche Räume), zur Mobilität von Produktionsfaktoren, zum Handel und zur regionalen Wirtschaftsförderung. <i>The module introduces basic questions of economic geography and reflects in particular theoretical approaches and practical examples on spatiotemporal determinants of economic development, on economic levels, on the integration of economic areas, on locating in I., II. and III. sector, spatial categories and regional development (agglomeration versus rural areas), mobility of production factors, trade and regional economic development.</i>	1 Vorlesung (2 SWS) <i>oder</i> 1 Seminar (2 SWS) <i>1 Lecture (2 CH)</i> <i>or</i> <i>1 Seminar (2 CH)</i>	1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>1 Term Paper</i>	5	

Fortsetzung Modultabelle Vertiefungsfach Stadt- und Kulturraumforschung

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
<p>Projektmodul Stadt- und Kulturraumforschung (Ma-Kuwi-26)</p> <p><i>Project Module Urban and Cultural Space Research</i></p>	<p>Das Projektmodul kann als Forschungs- oder Exkursionsprojekt abgeleistet werden. Zum Forschungsprojekt gehören Entwicklung einer Fragestellung, Auswahl von Erhebungsmethoden, deren Durchführung und Auswertung sowie die schriftliche und ggf. auch mündliche Präsentation der Ergebnisse. In einem Exkursionsprojekt werden landeskundliche und/oder themenspezifische Aspekte einer Region in einem Vorbereitungsseminar sowie einer anschließenden, mindestens 7-tägigen Exkursion vertiefend analysiert.</p> <p><i>The project module can be completed as a research or excursion project.</i></p> <p><i>The research project includes the development of a question, the selection of survey methods, their implementation and evaluation as well as the written and, if necessary, an oral presentation of the results. In an excursion project, regional and / or thematic aspects of a region are analyzed in depth in a preparatory seminar and a subsequent, at least 7-day excursion.</i></p>	<p>1 Seminar (3 SWS) oder 1 Exkursion (3 SWS)</p> <p><i>1 Seminar (3 CH) or 1 Excursion (3 CH)</i></p>	<p>1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit oder 1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit</p> <p><i>1 Combined Examination or 1 Term Paper</i></p>	5	

Fortsetzung Modultabelle Wahlbereich Wissensgeschichte

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
<p>Geschichte der Gegenwart (Ma-Kuwi-58)</p> <p><i>History of the Present</i></p>	<p>Das Modul behandelt aktuelle Themen der Wissensgeschichte, zu denen etwa die Geschichte ökologischen Denkens, Genealogien des Anthropozäns, eine Wissensgeschichte der Simulation und Modellbildung, Fragen der Geschlechtergeschichte sowie die Geschichte wissenschaftlicher Klassifizierungssysteme zählen. Der Blick auf Begriffe, Theorien und die mit ihnen verbundenen Instrumente und Praktiken der Entstehung und Zirkulation von Wissen ermöglicht dabei ein grundlegendes Verständnis historischer Zusammenhänge sowie eine differenzierte Betrachtung ihrer Bedeutung für gegenwärtige Debatten.</p> <p><i>The module deals with current topics in the History of Knowledge, including the history of ecological thought, genealogies of the Anthropocene, a knowledge history of simulation and modeling, questions of gender history, and the history of scientific conceptions of order and classification. In this relation the historical examination of concepts, theories, and the instruments and practices of the emergence and circulation of knowledge leads to a fundamental understanding of the historical context and its significance for contemporary debates.</i></p>	<p>1 Seminar (2 SWS) <i>oder</i> 1 Vorlesung (2 SWS)</p> <p><i>1 Seminar (2 CH)</i> <i>or</i> <i>1 Lecture (2 CH)</i></p>	<p>1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>oder</i> 1 Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>1 Term Paper</i> <i>or</i> <i>1 Written Examination (90 min)</i></p>	5	

Fortsetzung Modultabelle Wahlbereich Wissensgeschichte

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
Geschichte schreiben (Ma-Kuwi-59) <i>Writing History</i>	Das Modul bietet eine Einführung in das geschichtswissenschaftliche Arbeiten und seiner Relevanz für die Kulturwissenschaften. Anhand der Lektüre theoretischer Grundlagentexte und mithilfe von Fallbeispielen aus der Forschungspraxis werden unterschiedliche Geschichtsbegriffe und ihre Konsequenzen für das Schreiben von Geschichte diskutiert und von den Studierenden auch praktisch nachvollzogen. <i>The module offers an introduction to historical research and its relevance for cultural studies. Based on the reading of basic theoretical texts and with the help of examples from research practice, different concepts of history and their application in the research process are practiced and discussed by the students.</i>	1 Seminar (2 SWS) <i>oder</i> 1 Vorlesung (2 SWS) <i>1 Seminar (2 CH)</i> <i>or</i> <i>1 Lecture (2 CH)</i>	1 Klausur (90 Minuten) <i>oder</i> 1 Kombinierte wissenschaftliche Arbeit <i>1 Written Examination (90 min)</i> <i>or</i> <i>1 Combined Examination</i>	5	
Einführung: Politische Soziologie/ Politische Kultur (Ma-PoWi-5) <i>Introduction: Political Sociology/Political Culture</i>	Einführung in die gesellschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen politischen Handelns, der Wandlungen sozio-kultureller Konfliktlinien sowie der Voraussetzungen und Auswirkungen politischer Mobilisierung; Grundlegende Theorien und Konzepte politischer Soziologie und politischer Kultur. <i>Introduction into the social and cultural conditions of political action, the transformations of socio-cultural conflict zones as well as the conditions and effects of political mobilisation; Basic theories and concepts of political sociology and political culture.</i>	1 Vorlesung (2 SWS) <i>und</i> 1 Seminar (2 SWS) <i>1 Lecture (2 CH)</i> <i>and</i> <i>1 Seminar (2 CH)</i>	1 Klausur (90 Minuten) <i>oder</i> 1 Schriftliche wissenschaftliche Arbeit <i>1 Written Examination (90 min)</i> <i>or</i> <i>1 Term Paper</i>	5	

BA-Arbeit

Modul Modul	Inhalt Content	Veranstaltungsformen (Art, Anzahl, SWS) Types of taught components (type and number of courses, CH)	Modulanforderung Module requirements	CP CP	Kommentar Commentary
BA-Arbeit (Ma-Kuwi-64)	In der BA-Arbeit zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, innerhalb der vorgegebenen Frist von 9 Wochen eine kulturwissenschaftliche Fragestellung unter Rekurs auf einschlägige wissenschaftliche Methoden und/oder Theorien zu bearbeiten und im Rahmen einer mündlichen Prüfung reflektiert und anschaulich zu präsentieren. Flankiert wird das Modul durch ein Kolloquium, welches die Studierenden bei der Planung und Strukturierung der BA-Arbeit unterstützt.	1 Kolloquium (1 SWS)	1 Bachelor-Arbeit (12 CP) <i>und</i> 1 Mündliche Prüfung (3 CP)	12 +3	
<i>BA-Thesis</i>	<i>In the BA thesis, the students show that they are able to work on a research question in the fields of cultural studies within the given period of 9 weeks and with reference to relevant scientific methods and/or theories. The students have to present and discuss the results in an oral examination. The module is supplemented by a colloquium, which supports the students in planning and structuring the BA thesis.</i>	<i>1 Colloquium (1 CH)</i>	<i>1 Bachelor-Thesis (12 CP) and 1 Oral Examination (3 CP)</i>		

ABSCHNITT II**Inkrafttreten**

Diese Fachspezifische Anlage Nr. 6.1 Major Kulturwissenschaften tritt nach ihrer Genehmigung durch das Präsidium und nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Leuphana Universität Lüneburg zum 1. Oktober 2021 in Kraft.

